

MacDon®

Reihe C Maishäcksler

Benutzerhandbuch - Export

1.371.422.DE

Übersetzung der Originalanleitung

Die Erntespezialisten.

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Sicherheitstechnik | 5 |
| 1.1 | Allgemeine sicherheitstechnische Vorschriften | 5 |
| 1.2 | Bedeutung der Sicherheitsetikette | 5 |
| 1.3 | Platz der Sicherheitsetikette | 8 |
| 1.4 | Gefahrstellen | 9 |
| 2 | Einführung | 10 |
| 3 | Bestimmung, Funktion, Betrieb | 11 |
| 4 | Identifizierung, technische Daten | 14 |
| 4.1 | Identifizierung | 14 |
| 4.2 | Technische Daten, wichtigere Parameter | 15 |
| 5 | Transport | 16 |
| 6 | Mähdrescher mit dem Vorsatz ausrüsten | 18 |
| 6.1 | Montage des Vorsatzes bei bestimmten Mähdreschertypen | 19 |
| 6.1.1 | New Holland; Case AFX; MF 8680; 8780; Gleaner R; Gleaner C; | 19 |
| 6.1.2 | John Deere | 19 |
| 6.1.3 | Claas Mega, Claas Dominator, Claas Lexion | 20 |
| 6.1.4 | MF32-40 S. S 52.153=> | 20 |
| 6.1.5 | Case-IH 1000 - 2000 | 20 |
| 6.1.6 | Deutz-Fahr | 21 |
| 6.1.7 | Fiat-Laverda | 21 |
| 6.1.8 | ACROS | 22 |
| 6.1.9 | RSM-181 | 23 |
| 6.2 | Aufgaben nach der Befestigung des Vorsatzes an dem Mähdrescher | 26 |
| 6.3 | Anschluss der elektrischen Dreschleiste-Einstelleinheit | 27 |
| 6.4 | Anschluss des Hydrauliksystems (für klappbar Mähdrescher Adapter) | 28 |
| 6.5 | Umrüstung an anderen Mähdreschertypen | 29 |
| 7 | Inbetriebnahme | 30 |
| 8 | Regulierungs- und Einstellungsaufgaben | 31 |
| 8.1 | Rahmen | 31 |
| 8.2 | Einzugsschnecke | 31 |
| 8.3 | Antriebssystem | 32 |
| 8.4 | Pflückerheiten | 32 |
| 8.4.1 | Einstellung der Pflückwalzen | 33 |
| 8.4.2 | Achsabstand der Pflückwalzen | 33 |
| 8.4.3 | Spitzenposition der Pflückwalze | 33 |
| 8.4.4 | Kontrolle der Einstellung der Ebene | 33 |
| 8.5 | Einstellung der Dreschleisten | 34 |
| 8.6 | Einstellung der Reinigungsmesser (1, 2) | 34 |
| 8.7 | Kettenspannung der Pflückerheit | 35 |
| 8.8 | Antriebeinstellung der Pflückerheit, Spalte | 35 |
| 8.9 | Kardanwellen | 36 |
| 8.10 | Kunststoffverkleidungen | 36 |
| 8.11 | Bodenverfolgungssystem | 37 |
| 8.12 | Montage der Sonnenblumeneinlage | 37 |
| 9 | Technische Montageanleitung des Sonnenblumenschutznetzes | 40 |
| 9.1 | Bohren Sie die erforderlichen Öffnungen in den oberen Balken: | 40 |
| 9.2 | Hauptnetz montieren: | 41 |
| 9.3 | Bewegliches Netz montieren | 42 |
| 9.4 | Montieren der äußeren Haltevorrichtungen | 43 |
| 9.5 | Fixieren Sie die Seitennetze | 43 |
| 9.6 | Montieren Sie die Teile und fixieren Sie diese durch die ovalen Öffnungen. | 44 |
| 9.7 | Mengen der Gebrauchtteile je nach Anschlusstyp: | 44 |

| | | |
|--------|---|----|
| 10 | Ernte..... | 45 |
| 10.1 | Bodenverfolgungssystem..... | 46 |
| 11 | Schmieren und Wartung..... | 48 |
| 11.1 | Rahmen..... | 48 |
| 11.2 | Einzugsschnecke..... | 48 |
| 11.3 | Klauenkupplungen..... | 48 |
| 11.4 | Antriebseinheiten..... | 49 |
| 11.5 | Einklappende Antriebe..... | 49 |
| 11.6 | Antriebsverbindungselemente..... | 50 |
| 11.6.1 | Kardanwellen..... | 50 |
| 11.6.2 | Kettenkupplungen und sonstige Kupplungen..... | 50 |
| 11.7 | Pflückeinheit..... | 50 |
| 11.7.1 | Antrieb..... | 50 |
| 11.7.2 | Pflückwalze..... | 53 |
| 11.7.3 | Eimerkette..... | 53 |
| 11.8 | Schmieretikett..... | 54 |
| 12 | Stromschaltpläne..... | 55 |
| 12.1 | JD Stromschaltplan..... | 55 |
| 12.2 | CNH Stromschaltplan..... | 56 |
| 12.3 | AGCO Stromschaltplan..... | 57 |
| 12.4 | CLAAS Lexion Stromschaltplan..... | 58 |
| 12.5 | CIH 2000 Stromschaltplan..... | 59 |
| 13 | Fehlerbeseitigung..... | 60 |
| 14 | Lagerung des Vorsatzes im Winter..... | 62 |
| 15 | Garantie, Kundendienst, Ersatzteilversorgung..... | 62 |
| 16 | Umwelt- und Gesundheitsschutz..... | 63 |
| 16.1 | Wirkung des Betriebs auf Menschen..... | 63 |
| 16.2 | Feste und sonstige Abfälle..... | 64 |
| 16.3 | Lärmemission..... | 64 |
| 17 | Kontakt..... | 65 |
| 18 | Formulare..... | 66 |



Erklärungsnummer: _____/20....

EG-Konformitätserklärung (Übersetzung des Originals)
 [gemäß Anhang 3 der ungarischen Verordnung Nr. 16/2008 (VIII.30.) NFGM bzw. Anhang II der Richtlinie 2006/42/EG]

LINAMAR HUNGARY ZRT. OROS Division HU-5900 Orosháza, Csorvási út 27.

als Hersteller erklärt in eigener Verantwortung, dass das nachstehende von ihr hergestellte Produkt

| Typ | Bestellung | Seriennummer |
|---|--------------------------|--------------|
| CORNADO 6 reihig starr 70, CORNADO 6 reihig starr 76,2, CORNADO 8 reihig starr 76,2, CORNADO 12 reihig starr 76,2, CORNADO 6 reihig klappbar 70, CORNADO 6 reihig klappbar 76,2, CORNADO 8 reihig klappbar 76,2, CORNADO 9 reihig klappbar 76,2, CORNADO 12 reihig klappbar 76,2, | Maispflückvorsatz | |

den in den folgenden Dokumenten beschriebenen grundlegenden Anforderungen für Sicherheit und Gesundheitsschutz

E N T S P R I C H T

Rechtsvorschriften:

Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates, umgesetzt in ungarisches Recht durch die Verordnung Nr. 16/2008 (VIII.30.) NFGM über die Sicherheitsanforderungen an Maschinen und den Nachweis ihrer Konformität

Als nationale Norm umgesetzte harmonisierte Normen:

- MSZ EN 349:1993+A1:2008 Sicherheit von Maschinen. Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
- MSZ EN ISO 4254-1:2010 Landmaschinen. Sicherheit. Teil 1: Generelle Anforderungen (ISO 4254-1:2008)
- MSZ EN ISO 4254-7:2010 Landmaschinen. Sicherheit. Teil 7: Mähdrescher, Feldhäcksler und Baumwollerntemaschinen (ISO 4254-7:2008)
- MSZ EN ISO 4413:2011 Fluidtechnik. Allgemeine Regeln und sicherheitstechnische Anforderungen an Hydraulikanlagen und deren Bauteile (ISO 4413:2010)
- MSZ EN ISO 12100:2011 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung. (ISO 12100:2010)

Weitere Informationen:

Prüfung als Grundlage der Konformitätserklärung:

Bezeichnung: Sicherheitsprüfung zur Erteilung der EG-Konformitätserklärung gemäß der Richtlinie 2006/42/EG bzw. der ungarischen Verordnung Nr. 16/2008 (VIII.30.) NFGM

Die Prüfung wurde durchgeführt von: TÜV Rheinland - KTI Kft. HU-1119 Budapest Thán Károly u. 3-5.;
 Kennnummer der benannten Stelle: NB 1423

Id-Nummer der Prüfung: 402/16

Name und Stellung der zur Erstellung der technischen Dokumentation bevollmächtigten Person:

János Barányi Konstruktionsleiter Linamar Hungary Zrt. Oros Division

Ort und Datum: Orosháza,

Zur Abgabe der Erklärung berechtigte Person:
 Roland Szokolai Stellvertretender technischer Leiter

/: Roland Szokolai:/
 Stellvertretender technischer Leiter

1 Sicherheitstechnik

1.1 Allgemeine sicherheitstechnische Vorschriften

ACHTUNG!

Es ist ein sicherheitstechnisches Symbol.



Wenn Sie an der Maschine oder in dieser Gebrauchsanweisung dieses Symbol sehen, seien Sie sehr vorsichtig, weil die Nichteinhaltung der bezüglichlichen Vorschriften Unfälle verursachen kann. Lesen Sie alle Sicherheitsbemerkungen, -anweisungen auf der Maschine und in diesem Maschinenbuch sorgfältig durch und zwecks Vermeidung von schweren Verletzungen oder Unfällen mit Todesfolge halten Sie diese streng ein!

ACHTUNG!

Die Sicherheitsetikette, Zeichen müssen gut sichtbar sein, und nach Mangel oder Beschädigung ausgetauscht, ersetzt werden. Die Etikette sind bei dem Hersteller erhältlich. Es ist VERBOTTEN die Etikette von der Maschine zu entfernen!



ACHTUNG!

Vor der Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung lesen, die sichere Bedienung, Kontrolle und Wartung der Maschine erlernen. Die Bedienung der Maschine ohne Einhaltung der Vorschriften ist nicht zulässig.



1.326.700

Halten Sie die Maschine in einem den Arbeitsumständen entsprechenden Zustand! Unsachgemäße, bzw. unzulässige Änderungen können die Funktion, die Lebensdauer der Maschine verschlechtern und die Sicherheit gefährden.

1.2 Bedeutung der Sicherheitsetikette

Die Etikette geben leicht verständliche warnende Anweisungen für die Personen in der Nähe der Maschine um die Unfallgefahr zu minimieren. Es ist also wichtig, dass die Etikette immer gut leserlich, und mangelfrei sind.

- a. Vor der Arbeit (Instandhaltung, Schmieren, usw.) Motor des Mähdreschers abstellen und Zündschlüssel herausnehmen!



1.326.703

- b. Wenn der Mähdrescher mit gehobenem Vorsatz abgestellt wurde, muss man mit der zur Feststellung des hydraulischen Arbeitszylinders des Mähdreschers dienenden Mittel - Sturzsicherung – den Arbeitszylinder gegen den zufälligen Absturz des Vorsatzes sichern!



1.326.701

- c. Entsprechenden Abstand von der arbeitenden Maschine halten! Die Maschine darf man nur im ausgeschalteten Zustand annähern, wenn schon alle Drehteile stillstehen.



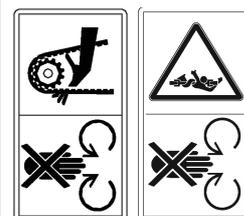
1.315.438

- d. Sich von drehenden Maschinenteilen fernhalten! Die Walzen und andere aktive Teile können wegen der Funktion nicht ganz gedeckt werden. In die arbeitende Maschine mit Hand keinen Maisstängel legen oder andere verstopften Materialien mit Hand nicht herausnehmen! Die Pflückwalzen ziehen den Stängel schneller ein, als Sie das Material loslassen können. Um Unfälle mit Verletzungen und Todesfolge zu vermeiden stellen Sie den Motor vor der Beseitigung der Verstopfung immer ab!



1.326.702

- e. Die Sicherheitsverkleidung nie öffnen und entfernen, bis der Motor des Mähdreschers läuft! Verkleidungen nicht abnehmen! Berührung der rotierenden bewegenden Maschinenteile mit Hand, Bein oder anderen Körperteilen, bzw. Kleidungen vermeiden! Vor der Annäherung abwarten, bis diese Teile ganz stillstehen!



1.326.705 1.326.704

f. Quetschung vermeiden!

Der gehobene und nicht befestigte Vorsatz kann abfallen, deshalb halten Sie sich fern von der Maschine!



1.315.439

g. Bewegende, verstellbare Teile können Quetschungen verursachen! Diese Stellen sind mit Etikette gekennzeichnet. Berühren Sie die Teile wegen Quetschgefahr erst wenn die sichere Feststellung der Teile durchgeführt wurde!



1.315.590

h. Beim laufenden Motor kann der Mähdrescher zufällig starten. Nie zwischen dem Vorsatz und dem Mähdrescher stehen, bis der Motor des Mähdreschers läuft!



1.326.706

i. Bei den mit Häcksler ausgerüsteten Maschinen erhöhte Gefahr wegen aus der Maschine ausfliegenden Gegenständen. Nicht in der Nähe der arbeitenden Maschine stehen! Vorschriften zur Instandhaltung der Häckslermesser einhalten!



1.315.440

j. Bei klappbaren Elementen besteht die Gefahr wegen dem plötzlichen Sturz, Zugehen. Es ist verboten sich in der Nähe und unter den schwenkenden, bzw. klappbaren Elemente aufzuhalten!



1.326.707

k. Bei einigen Vorsatztypen sind Hochdruck-, Hydrauliksysteme installiert. Bei unter Druck stehendem System ist es verboten das System zu öffnen, oder äußerer Wirkung auszusetzen, die zur Beschädigung führen kann.



1.332.254

l. Drehrichtung der Antriebswellen.



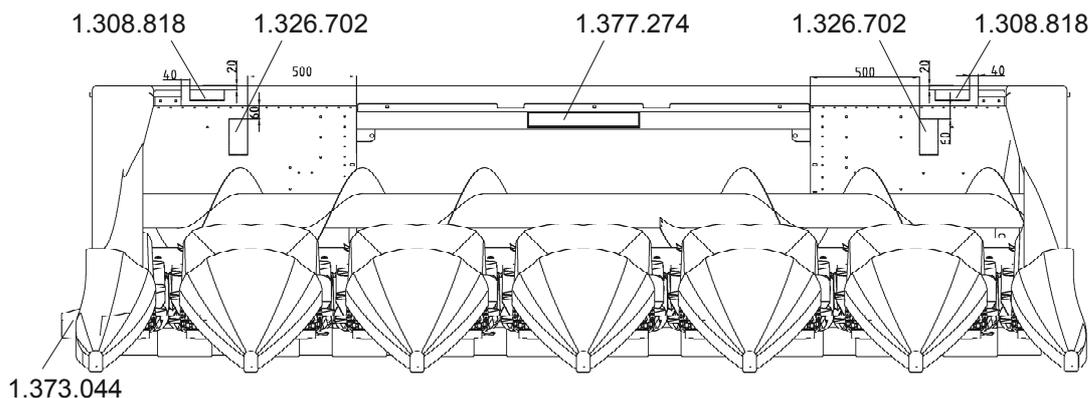
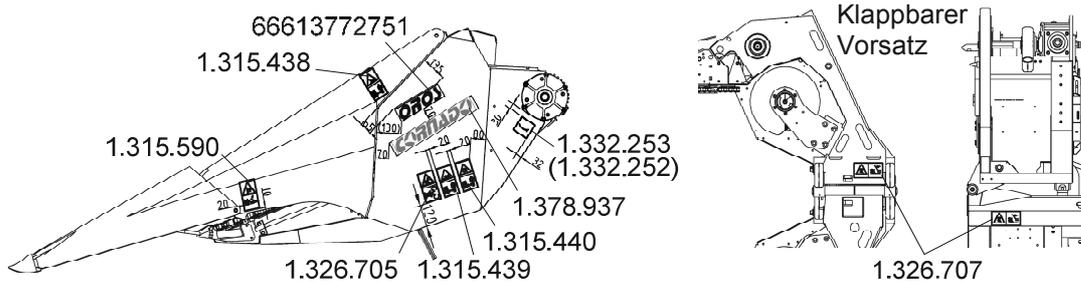
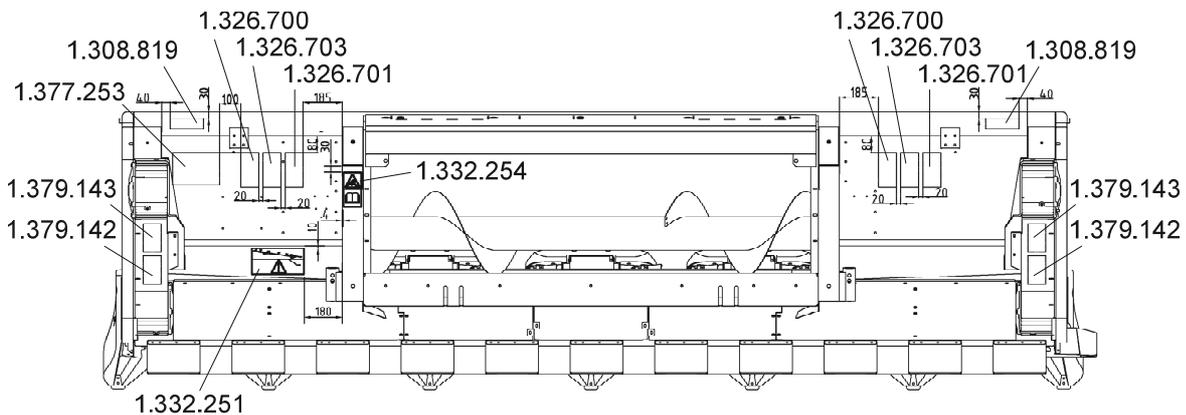
1.332.252-3

m. Die Gesamtlänge des Mähreschers mit dem Adapter auf dem Anhänger kann überschreiten der zulässigen 12,0 oder 18,75 Meter zusammen, daher diese übergroße Fahrzeuge sind. Diese übergroßen Fahrzeuge mit größerer Länge als die zulässigen können nur den Straßenverkehr mit Sondergenehmigung von den Straßenbetreibern eingeben.



1.332.251

1.3 Platz der Sicherheitsetikette

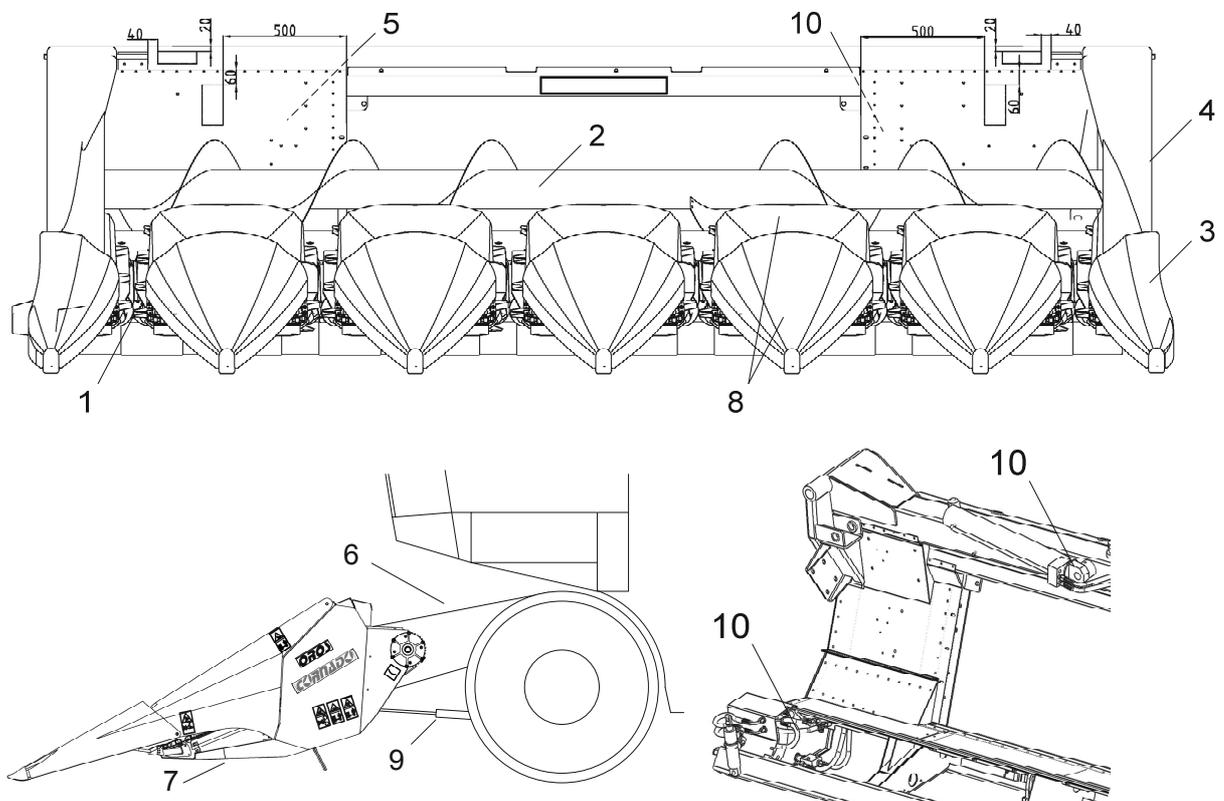


ACHTUNG!

Auf dem Bild wurden die Etikette nur auf der einen Seite des Vorsatzes gekennzeichnet, aber in der Wirklichkeit sind diese auf beiden Seiten der Maschine symmetrisch angelegt!
Beschädigte, fehlende Etikette müssen ausgetauscht, ersetzt werden!

**1.4 Gefahrstellen**

| S. | Gefährliche Teile, Anlagen | Gefahr |
|-----|----------------------------------|-------------------------------------|
| 1. | Pflückwalzen, Einzugschnecke | Einziehen, Quetschen, Aufdrehen |
| 2. | Einzugsschnecke | Schnitt, Quetschen, Aufdrehen |
| 3. | Äußere Verkleidungen | Klemmen, Quetschen |
| 4. | Kettenantrieb | Einziehen, Quetschen, Aufdrehen |
| 5. | Kardanwellen | Aufdrehen |
| 6. | Raum zw. Mährescher und Pflücker | Stoß, Überfahren, Zusammendrücken |
| 7. | Häcksler | Ausfliegende Teile, Schlag, Schnitt |
| 8. | Verkleidungen, Spitzen | Rutschen, Stolpern |
| 9. | Angehobene Maschine | Quetschen, Zusammendrücken |
| 10. | Hydrauliksystem | Flüssigkeitsinjektion mit Hochdruck |



2 Einführung

Sehr geehrte KUNDEN!

Danke, dass Sie unser Produkt gewählt haben. Wir möchten nützliche Informationen, Hilfe zur optimalen Inbetriebnahme des Mais-Mähdreschers geben. Sie haben einen laut modernen Prinzipien gebaute Maschine gekauft, lesen Sie bitte diese Gebrauchsanleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch.

Diese Gebrauchsanleitung beinhaltet Anweisungen sowohl für die Modelle mit Rippen, als auch für die mit 4-Messer-Welle montierten Modelle. Diese Anweisungen kann man ohne besondere Beschreibung für beide Modelle verwenden.

Die Vorsätze werden mit 6, 8, 12-Reihen fix, und 6, 8, 9, 12-Reihen mit klappbarem Rahmen, mit ausschaltbarem Häcksler gebaut.

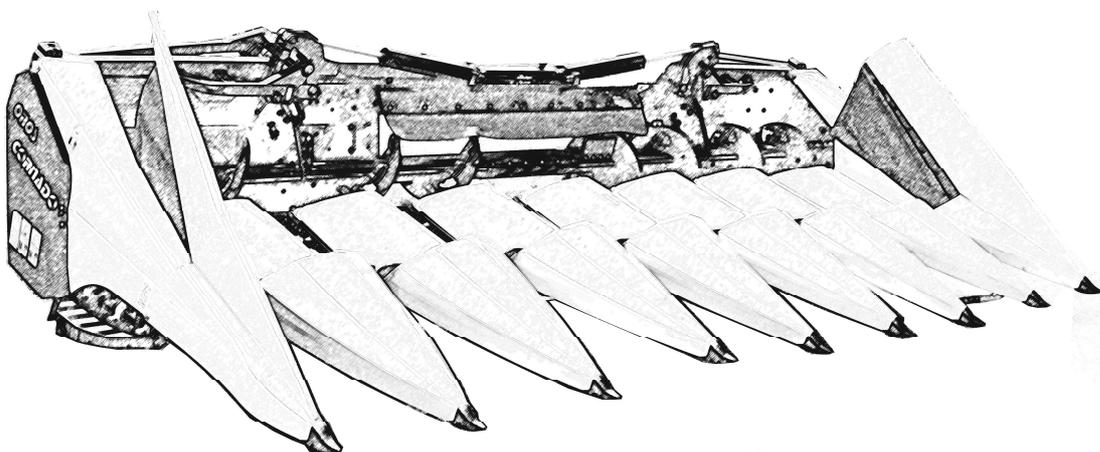
ACHTUNG!

Unsere Maschine hat CE Kennzeichnung, es bedeutet, dass das Produkt die bezüglichen Anforderungen der Europäischen Union aus der Sicht der Sicherheitstechnik und des Marktes erfüllt. Die so gekennzeichneten Produkte können in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verkauft werden.



ACHTUNG!

Für aus der Nichteinhaltung diesen Anweisungen stammenden Schäden, Verletzungen übernimmt der Hersteller keine Verantwortung!



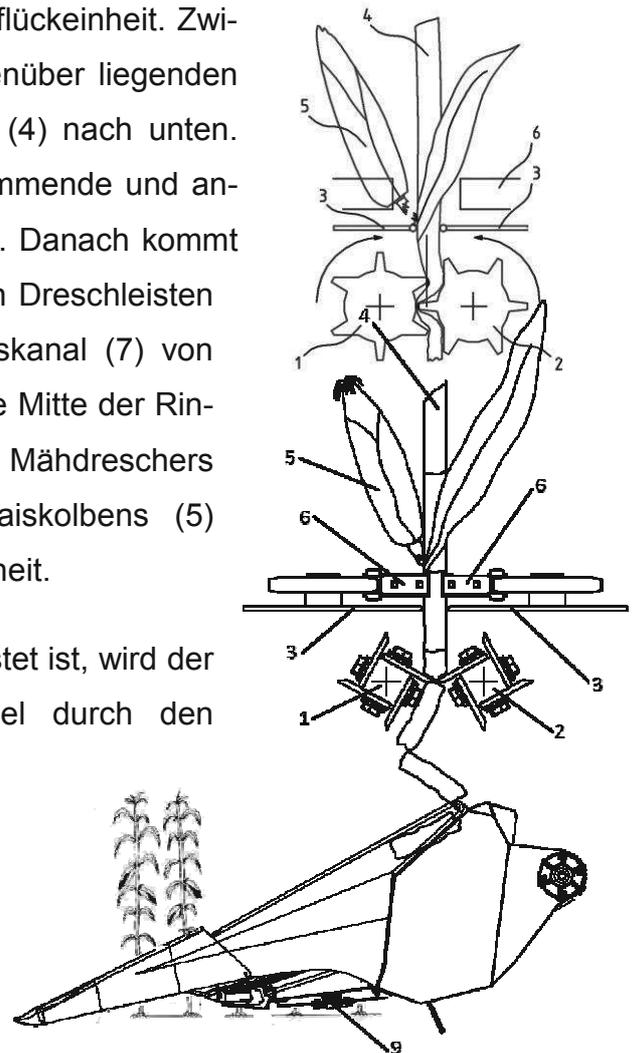
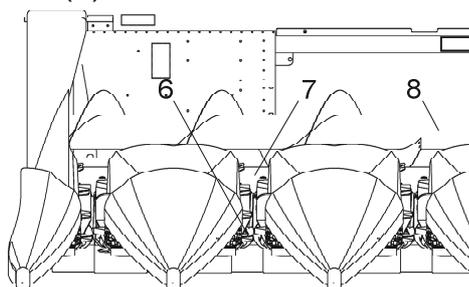
3 Bestimmung, Funktion, Betrieb

Der Vorsatz kann man mit der Anwendung der entsprechenden Mündungseinlage bei allen Mähdreschertypen montieren, und dient dem Pflücken von Mais mit einer Reihenabstand von 50,8-76,2cm (20"-30").

Die Maiskolben werden von dem Stängel durch die nebeneinander liegenden Pflückeinheiten abgetrennt.

Auf diesem Bild sieht man die Funktion der Pflückeinheit. Zwischen den Dreschleisten (3) ziehen die gegenüber liegenden Walzen (1,2) die dort stehenden Maistängel (4) nach unten. Dabei bricht der zu den Dreschleisten (3) kommende und anprallende Maiskolben (5) von dem Stängel ab. Danach kommt der Maiskolben (5) mit Hilfe von den über den Dreschleisten bewegenden Eimerketten (6) in den Einzugskanal (7) von dort wird er mit der Einzugschnecke (8) in die Mitte der Rinne geführt und an den Schrägförderer des Mähdreschers weitergeleitet. Nach dem Trennen des Maiskolbens (5) kommt der Maisstängel (4) unter die Pflückeinheit.

Wenn der Vorsatz auch mit Häcksler ausgerüstet ist, wird der unter der Pflückeinheit befindlichen Stängel durch den Häcksler (9) zerkleinert.



ACHTUNG!

Der Vorsatz ist alleine nicht funktionsfähig, und kann seine Funktion erst erfüllen, wenn mit dem Mähdrescher verbunden wird. Zu der sicheren Arbeit ist also die Einhaltung der für die Getreide-Mähdrescher vorgeschriebenen Regeln in Verbindung mit dem Betrieb des Vorsatzes unerlässlich. Die Arbeit darf nur über Fachprüfung verfügendes Personal durchführen.



Der Vorsatz wird von der durchgehenden Welle des Schrägförderers des Mähdreschers durch die Kardanwelle angetrieben. Die durch den Mähdrescher angetriebene Kardanwelle treibt die Pflückerheiten durch einen weiteren Kardanwellenantrieb an. Die Pflückerheiten antreibende Wellen geben den Antrieb durch eine Kettenkupplung weiter.

Der Vorsatz ist gegen Überlastung gesichert. Die einzelnen Pflückerheiten sind mit getrennten Sicherheitsschaltern ausgerüstet, diese befinden sich auf der durchgehenden Welle der Pflückerheit.

Die Einzugsschnecke hat einen Kettenantrieb. Bei Maschinen mit 6 und 8 Reihen wird die Schnecke durch die durchgehende Welle der linken Pflückerheit angetrieben. Bei den Maschinen mit 12-Reihen wird die Einzugsschnecke von beiden Seiten des Vorsatzes angetrieben. Der Schneckenantrieb hat auch eine Überlastungssicherung. Es wurde mit einem Sicherheitsschalter in dem auf der Schneckenwelle befindlichen Kettenrad eingebaut.

Der Vorsatz kann alleine nicht funktionieren, die Bedienung erfolgt nach dem Anschluss mit dem Mähdrescher (siehe Adaptation) und nach den notwendigen Einstellungen ähnlich wie bei dem Getreide-Schneidetisch in der Bedienerkabine des Mähdreschers.

Nach der Inbetriebsetzung muss man bei der Arbeit folgendes Einhalten:

1. Nach kurzem akustischem Signal den Motor des Mähdreschers einschalten!
2. Man muss sicherstellen, dass sich niemand in der Nähe des Vorsatzes aufhält, dann den Vorsatz senken, so dass die Gleitbacken 8-15 cm vom Boden stehen – bei der richtigen Einstellung berühren die Reihen abtrennenden Spitzen den Boden – dann schalten Sie den Antrieb des Vorsatzes ein!

ACHTUNG!

Den Vorsatz darf man nur bestimmungsgemäß, in Ernte- (Betriebs-) Lage antreiben.



3. Beginnen Sie die Ernte in der Anbaurichtung!
4. Führen Sie den Vorsatz mit der empfohlenen Erntegeschwindigkeit (7-8 km/h) in der Reihe!

Notabschaltung:

Bei der Ernte können unerwartete Ereignisse vorkommen, wenn man den Vorsatz plötzlich abstellen muss (Antrieb abstellen, und den Mähdrescher stoppen).

zum Beispiel:

- Unfall,
- Fremdstoffe (Wasserschlauch, Gasrohr, usw.) zwischen den Pflanzen, die in den Vorsatz gelangen,
- Überlastung (Sicherheitsschalter lösen aus),
- Verstopfung,
- sonstige Betriebsstörung, Maschinenfehler,

ACHTUNG!

Der Vorsatz hat kein separates Not-Aus-System, dessen Notabschaltung erfolgt in der Bedienungskabine des Mähdreschers. Die für den Mähdrescher vorgeschriebenen Anweisungen bezüglich der Notabschaltung des Vorsatzes unbedingt einhalten! Während dem Betrieb des Vorsatzes ist es **VERBOTEN** die Kabine des Mähdreschers zu verlassen!



Nicht bestimmungsgemäße Benutzung ist zum Beispiel:

Die Ernte erfolgt nicht in der Anbaurichtung:

Der Vorsatz ist ausschließlich für Ernte in der Anbaurichtung geeignet (reihenabhängig), in abweichender Richtung, bzw. bei nicht entsprechendem Reihenabstand werden die Parameter der Ernte bedeutend schlechter (mehr Maiskörner-Verlust, Häckslern in nicht entsprechender Qualität).

Der Vorsatz liegt bei der Ernte zu hoch:

Der Häcksler ist zu dem Vorsatz steif befestigt, deshalb ist in dieser Lage (Entfernung zwischen dem Gleitblock der Pflückeinheit und dem Boden ist mehr als 15 cm) die Häcksler Funktion viel schlechter (hohe Stoppel).

Der Vorsatz wird nicht für Maisernte verwendet:

Bei der Ernte von anderen Pflanzen, z.B. Sonnenblumen treten bedeutende Körnerverluste auf, und die Lebensdauer der Maschine wird nachteilig beeinflusst. (Der Vorsatz ist mit einer Einlage für Sonnenblumen geeignet für die Ernte von Sonnenblumen.)

zu hohe Erntegeschwindigkeit:

Normale Erntegeschwindigkeit liegt bei 7-8 km/h, aber ohne Umbau kann sogar mit einer Geschwindigkeit von 11-13 km/h arbeiten. Bei größerer Geschwindigkeit muss man mit erhöhtem Körnerverlust, bzw. schlechterer Qualität des Häckselns rechnen.

4 Identifizierung, technische Daten

4.1 Identifizierung

Der Vorsatz ist universal, d.h. kann mit einem Umrüstsatz zu verschiedenen Mähdreschern benutzt werden. Bei der Bestellung für den konkreten Typ des Mähdreschers montieren wir diese Umrüsteinlagen an den Vorsatz an.

Die Maschinen werden auf der linken Seite des oberen Halters der Maschine mit Typenschild ausgerüstet. Die Produktionsnummer der Maschine ist neben dem Typenschild, in dem weißen Feld angegeben.



| | | | | | | | |
|---------------------------|--|--|--------------|---------------------------------------|----|--|--|
| Linamar HUNGARY | | Autóipari és Gépgyártó Részvénytársaság | | H-5900 OROSHÁZA Csorvási út 27. | | | |
| ADAPTER: | | | GYÁRTÁSI ÉV: | | | | |
| KOMBÁJN: | | | | | | | |
| GYÁRTÁSI SZÁM: | | | TÖMEG: | | kg | | |

1.327.442

Das Typenschild zeigt die folgende:

| Die Adresse und Name des Herstellers | | |
|--------------------------------------|---------------------|----|
| Typ von Mähdrescher Adapter: | Baujahr: | |
| Typ von Mähdrescher: | | |
| Seriennummer: | Gewicht: (im kg) | ce |

Typenbezeichnungskode:

| | | | | |
|-------------|----------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| CORNADO | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Reihen: | | Mähdrescher: | | |
| 6 6R | | 11 Claas Dominator, Mega, Medion | 28 MF 8570 | 45 Fahr Balance |
| 8 8R | | 12 Case IH | 29 MF 90, 95, 100 | 46 Sampo Rosenlew Z |
| 9 9R | | 13 E-516, E-517 | 30 JD 1450, 1550 CWS | 47 Case IH CF80 |
| 12 12R | | 14 Fiat (626) | 31 CD 23 | 48 MF 8660, 8780 |
| 16 16R | | 15 Hesston 7730 | 32 MF 38/40 | 49 NH CX 740-860 |
| Ausführung: | | 16 JD 1000 | 33 NH öszs. cs. | 50 NH TC 59 |
| 6 fix | | 17 Fahr Top Liner | 34 JD 2050 | 51 SEMA 110, 140 |
| 7 klappbar | | 18 Duro Dakovic M1620 | 35 JD 2060 | 52 DON 1500 B |
| | | 19 New Idea Multi Power | 36 JD 2060 MH | 53 KZSZ 10K, 1218 |
| | | 20 New Holland | 37 JD 2050 MH | 54 DON 1500 M |
| | | 21 - | 38 Gleaner R 52/62 | 55 VECTOR 1200 M |
| | | 22 E-527 | 39 NH TX 62-68 | 56 VECTOR 1200 |
| | | 23 Bizon R. Z 060-110 | 40 MF32-40 AGCO | 57 KZSZ 7 (812) |
| | | 24 MF 90-100 | 41 Gomszelm | 58 PSZM-181 |
| | | 25 CK 10 | 42 NH TC56 | 59 ENISZEY 950-960-1200 |
| | | 26 Gloria C-12/14 | 43 MF38-40 AGCO | 60 HERSONEC 200 |
| | | 27 JD 9600, 8820 | 44 Lexion | |

4.2 Technische Daten, wichtigere Parameter

| Maschinentyp | Betriebslage | | | Transportlage | | | Nettogewicht * (kg) |
|---|----------------|---------------|---|----------------|---------------|--------------|------------------------|
| | Breite (mm) | Länge (mm) | Höhe (mm) | Breite (mm) | Länge (mm) | Höhe (mm) | |
| 6R FIX 70cm | 4299 | 2970 | 1410 | 4299 | 1100 | 2430 | 2140 |
| 6R FIX 76.2cm | 4609 | 2970 | 1410 | 4609 | 1100 | 2430 | 2180 |
| 8R FIX 76.2cm | 6135 | 2970 | 1449 | 6135 | 1100 | 2430 | 3130 |
| 12R FIX 76.2cm | 9180 | 2970 | 1449 | 9180 | 1100 | 2430 | 4160 |
| 6R klappbar 70cm | 4299 | 2970 | 1584 | 3040 | 1100 | 2430 | 2250 |
| 6R klappbar 76.2cm | 4609 | 2970 | 1584 | 3226 | 1100 | 2430 | 2330 |
| 8R klappbar 76.2cm | 6135 | 2970 | 1584 | 3226 | 1100 | 2430 | 3300 |
| 9R klappbar 76.2cm | 6895 | 2970 | 1584 | 3988 | 1100 | 2430 | 3740 |
| 12R klappbar 76.2cm | 9180 | 2970 | 1584 | 4750 | 1100 | 2430 | 4400 |
| Schmierstoffe: | | | SAE 80W-140 und EP-00 Fett | | | | |
| Gewindesteigung der Einzugsschnecke: | | | 560mm | | | | |
| Drehzahl der durch. Welle d. Pflückeinheit: | | | 550/min | | | | |
| Zerkleinerungslänge des Häckslers: | | | durchschnittlich 50 mm, abhängig von Pflanzen | | | | |
| Dreschleiste Einstellung: | | | zentral elektrisch oder hydraulisch in der Kabine | | | | |

**Der auf den Mähdrescher lastende Gewicht kann von diesen Angaben abweichen, abhängig von der Mündungseinlage!*

5 Transport

Den Vorsatz liefern wir mit Schmierstoff aufgefüllt, auf Transportsohle.

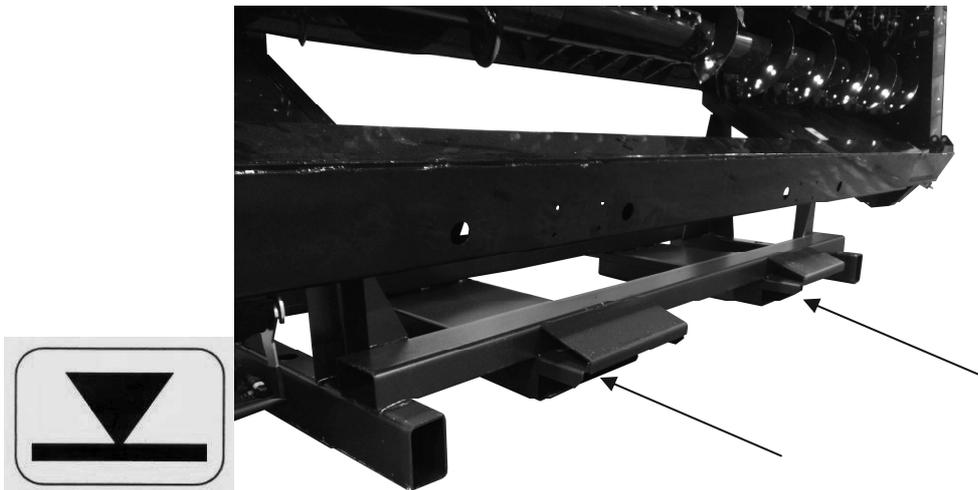
Kontrollieren Sie den Schmierstoffstand bevor Sie den Vorsatz übernehmen!

ACHTUNG!

Den Vorsatz kann man mit Gabelstapler oder Kran bewegen.
Bei der Auswahl der Hebemaschine das Gewicht des Vorsatzes
berücksichtigen.



Beim Heben des Vorsatzes mit Gabelstapler, legen Sie die Gabeln unter die mit Etiketten gekennzeichneten Stellen der Transportsohle. Achten Sie darauf, dass die Gabeln symmetrisch zu der Mittellinie des Vorsatzes stehen müssen. (siehe Foto).



Beim Heben mit Kran benutzen Sie das zu den Enden der Pflückerheiten geschraubte Vierkantprofil. Das Seil muss man in die mit Etiketten gekennzeichneten Ösen des Vierkantprofils befestigen.

Beim Heben darf der Seilwinkel max. 90° sein (siehe Bild).

Zu dem Winkel max. 90° gehörende Mindestkabellänge:

- Maschinen mit 6-8 Reihen fix und klappbar: 2150 mm
- Maschinen mit 12 Reihen fix und klappbar 11250 mm (bei 4 St. Seilen)

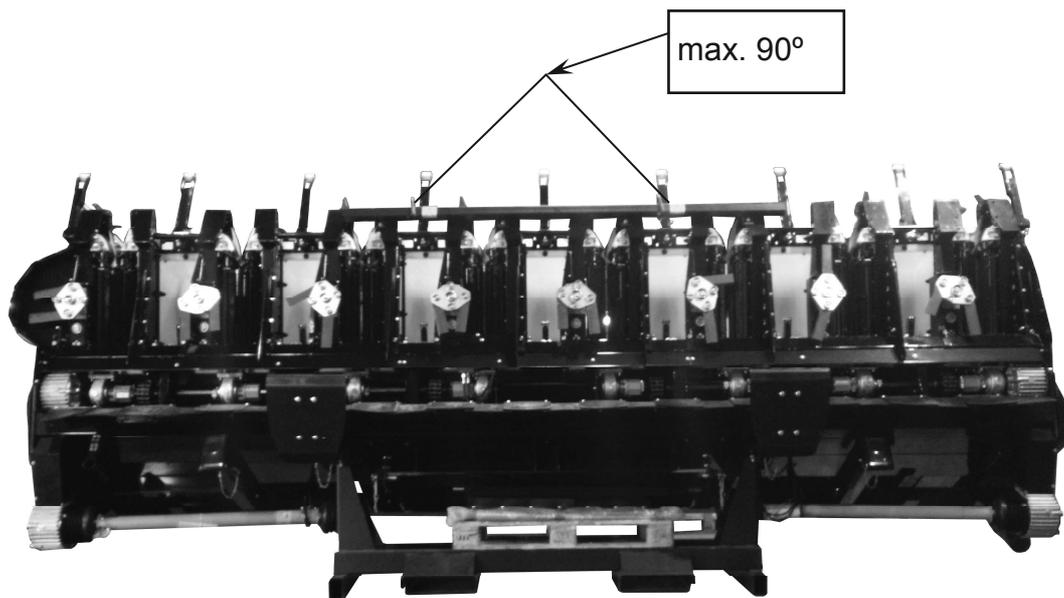
Die Seillänge muss auf beiden Seiten übereinstimmen!

ACHTUNG!

Nur solches Seil benutzen, dessen zugelassene Belastbarkeit größer ist als das Gewicht der Maschine!



Zum Heben einer Maschine mit 12 Reihen benutzen Sie 4 St. Seile!



6 Mähdrescher mit dem Vorsatz ausrüsten

Nach der Abnahme von dem Transportfahrzeug:

- Verpackungsfolie abnehmen,
- Befestigungsglaschen und Reihentrennschneiden entfernen.

Danach muss man die Maschine in waagerechte Lage legen, auf die Abstützfüße stellen. Das Legen der Maschine erfolgt mit Hilfe des in die zum Heben verwendeten Ösen eingehängten Drahtseils mit Kran.

Nach dem Legen Transportsohle demontieren!

ACHTUNG!

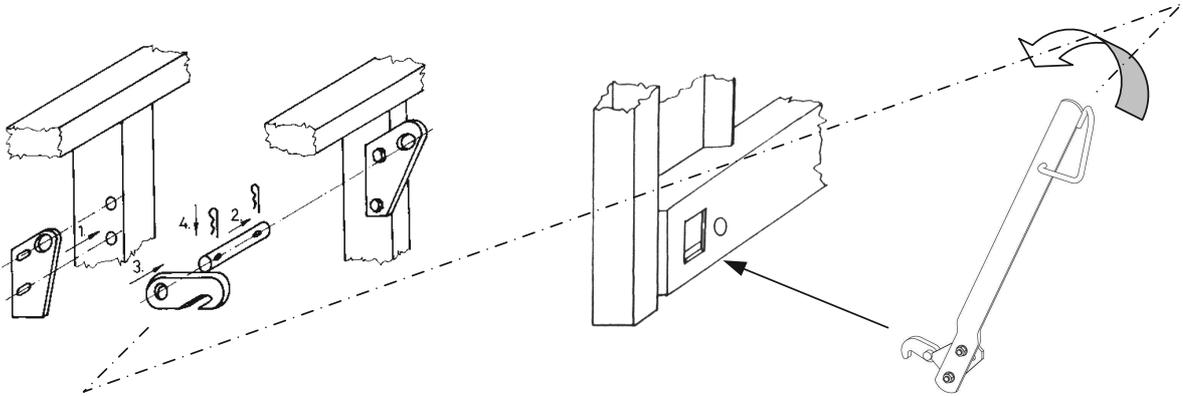
Nach der Ausführung obiger Aufgaben muss man den Vorsatz mit dem Förderer aufnehmen – wir haben nämlich auf dem Vorsatz die zu dem Anschluss mit dem Mähdrescher notwendigen Einlagen schon im Werk anmontiert – aufheben und gegen Herunterfallen, sichern dann mit der pro Mähdreschertyp verschiedenen unteren Sicherung den Vorsatz zu dem Förderer befestigen!

Bei den klappbaren Maschinen die zum Transport notwendigen Befestigungsschrauben entfernen, welche auf beiden Seiten den Vorsatzrahmen und den Hauptrahmen verbinden!



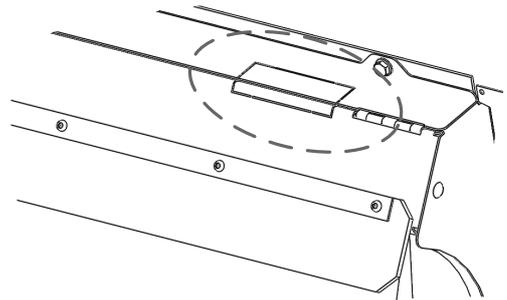
6.1 Montage des Vorsatzes bei bestimmten Mähdreschertypen.

6.1.1 New Holland; Case AFX; MF 8680; 8780; Gleaner R; Gleaner C;

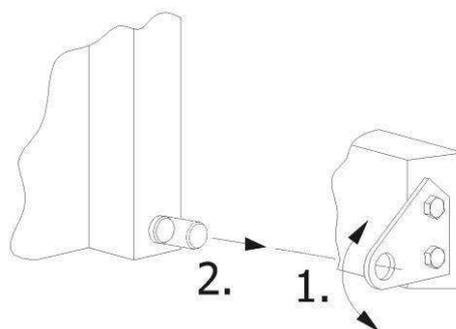


Den Hebel des Schrägförderers zu der Schelle stellen. Wenn die richtige Position nicht einstellbar ist, muss man den originalen Schrägfördererhebel mit dem zu der Mündungseinlage gelieferten Hebel austauschen.

Bei Case AFX –Montage muss man den perforierten Teil aus dem Oberblech des Ösehalters entfernen!

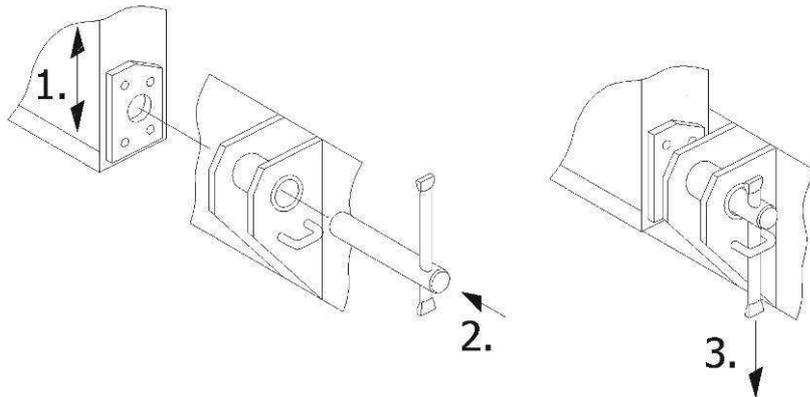


6.1.2 John Deere



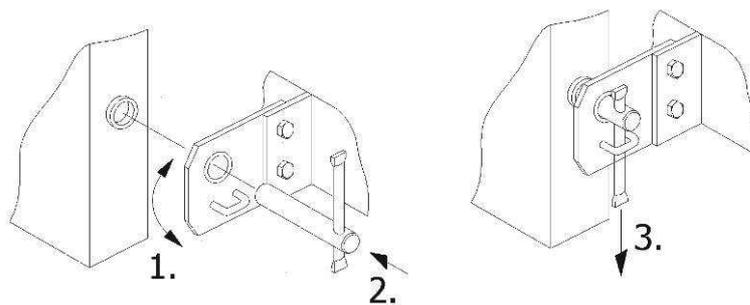
Die Bohrung der Konsole in die Achsline des Befestigungsstiftes stellen! Feder-Bolzensicherung des Förderers in die Bohrung der Konsole einschieben!

6.1.3 Claas Mega, Claas Dominator, Claas Lexion



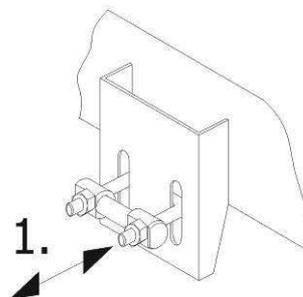
Wenn zwischen der Linie der Befestigungswelle und der Achsline der Bohrung der Befestigungsplatte des Förderers ein Unterschied ist, dann muss man die Sicherungsplatte des Förderers einstellen und die Bolzensicherung befestigen.

6.1.4 MF32-40 S. S 52.153=>

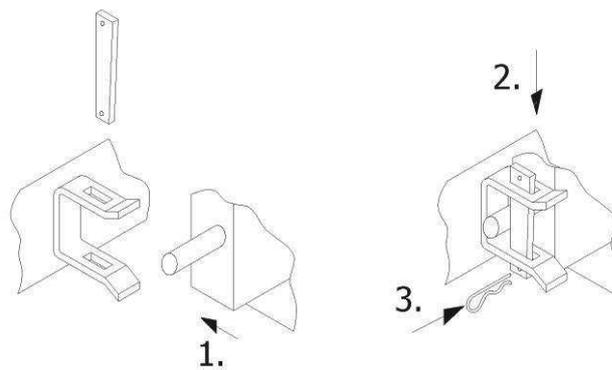


Wenn zwischen der Linie der Befestigungswelle und der Achsline der Bohrung der Befestigungsplatte der Einlage ein Unterschied ist, dann muss man die Sicherungsplatte der Einlage einstellen und die Bolzensicherung befestigen!

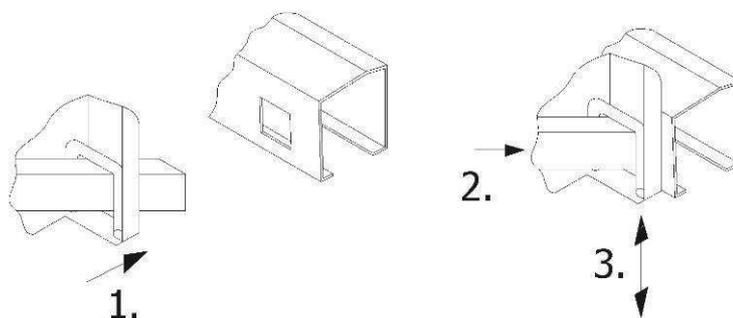
6.1.5 Case-IH 1000 - 2000



6.1.6 Deutz-Fahr



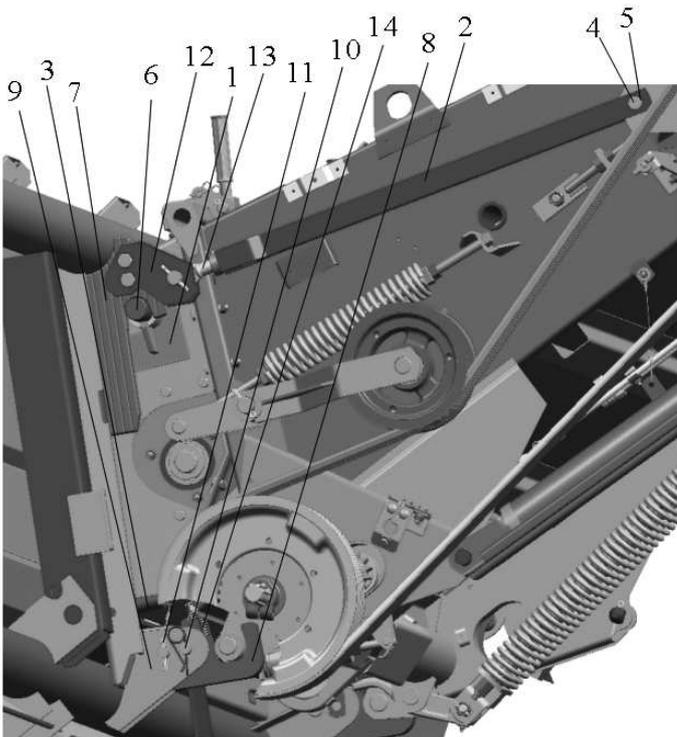
6.1.7 Fiat-Laverda



6.1.8 ACROS

Vorsatz auf den Schrägförderer montieren:

1. Vorbereitung des Schrägförderers zur Montage des Vorsatzes.
 - 1.1. Den Rahmen von dem Schrägförderer und den Zwischenstück mit der Speisewalze demontieren.
 - 1.2. Den Block der unteren Federn lockern, den Block der seitlichen Feder abnehmen. Die zwei Federn oberhalb des Schrägförderers auch abnehmen.
 - 1.3. Die untere Antriebswelle des Schrägförderers heben, so werden die unteren Stützen frei, dann befestigen.
 - 1.4. Die M16-er Schraube bis zum Anschlag des Splintes ausschrauben. M12-er Schraube ausnehmen. Die Stützen umwenden bis die Öffnung mit Gewinde mit der Öffnung des Seitenblattes zusammenfällt, M12-er Schraube einlegen. bis zum Anschlag einschrauben. Die M16-er Schrauben bis zum Anschlag anziehen. Die Befestigung der unteren Antriebswelle des Schrägförderers lösen.
 - 1.5. Zwischenstück (1) auf den Schrägförderer mit dem Fixfinger-Einwerfer montieren, mit den demontierten Schraubenbefestigungselementen befestigen.
 - 1.6. Links und rechts die zwei Zieher auf die Konsole des Schrägförderers anlegen und mit Splint (5) zu der Welle (4) befestigen.
 - 1.7. Von der Vorsatzwelle auf der rechten Seite des Schrägförderers das Zahnrad $z=18$ demontieren und Zahnrad $z=16$ anmontieren. Von der Kette ein durchgehendes Kettenglied abnehmen und die Antriebskette des Einzugs anlegen. Die Kontur der Kette und die Kettenspannung einstellen.



Zahnrad $z=18$ demontieren und Zahnrad $z=16$ anmontieren. Von der Kette ein durchgehendes Kettenglied abnehmen und die Antriebskette des Einzugs anlegen. Die Kontur der Kette und die Kettenspannung einstellen.

2. Vorbereitung des Vorsatzes für die Montage auf den Schrägförderer.

Die Abschlussplatte (3) in Richtung des Vorsatzes wenden, so dass es über die Seitenplatte des Vorsatzes nicht hinausreicht.

3. Vorsatz mit dem Schrägförderer verbinden.

Den Schrägförderer senken, so dass die Hakenbolzen (6) des Zwischenstücks (1) niedriger liegen als die Haken (7) des Rahmens des Vorsatzes. Mit dem Mähdrescher zu dem Vorsatz fahren und die Hakenbolzen in die Öffnungen der Haken legen. Den Vorsatz mit dem Schrägförderer heben. Die Haken (8) auf dem Rahmen auf dem unteren Teil des Vorsatzes links und rechts heben bis die Bohrungen auf den Haken und Konsolen (9) zusammenfallen, Stift (10) einlegen und mit Splint (11) befestigen.

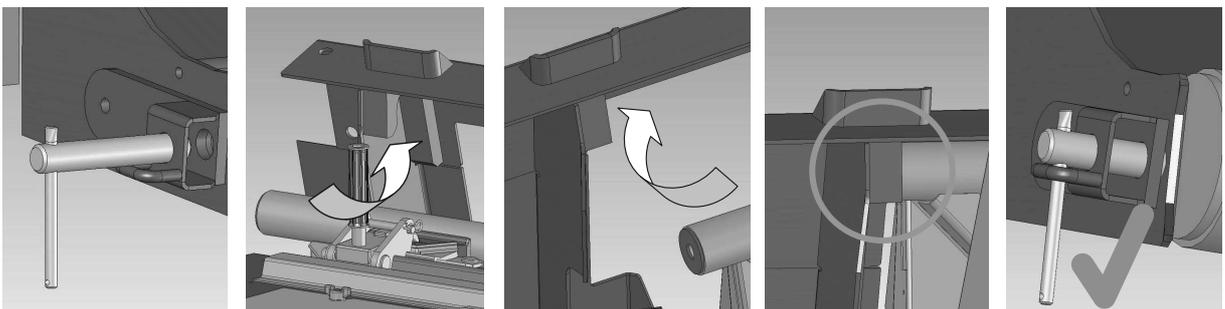
Den am einen Ende vorbereiteten und befestigten Zugarm (2) mit dem anderen Ende zu den Konsolen (12) befestigen mit den an den oberen Haken des Vorsatzes angelegten Ringschrauben (13) und mit der Welle und Stift befestigen.

Die Dichtplatte zwischen die Seitenplatten des Zwischenstücks legen, so, dass sie die Bodenplatte berührt, und unten je zwei Federn (14) links und rechts in die richtige Position legen.

6.1.9 RSM-181

Stift aus dem Vorsatz ziehen!

Danach die Befestigungskralle des Schrägförderers auf den Befestigungshaken des Vorsatzes setzen, und den Vorsatz zu dem Schrägförderer mit einem Stift befestigen!

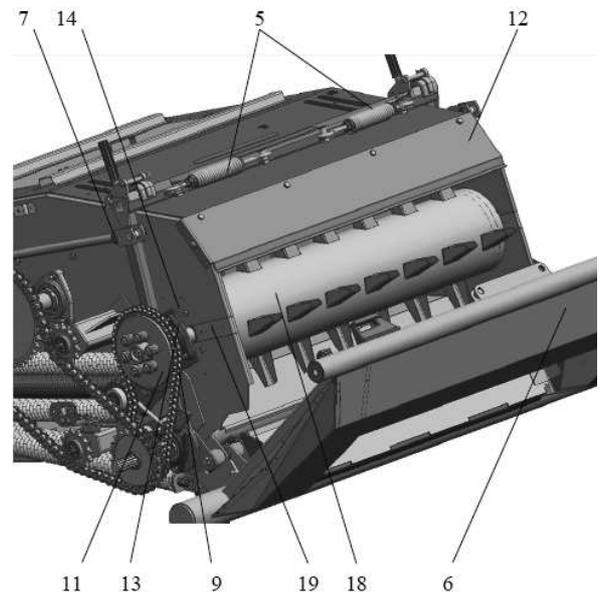
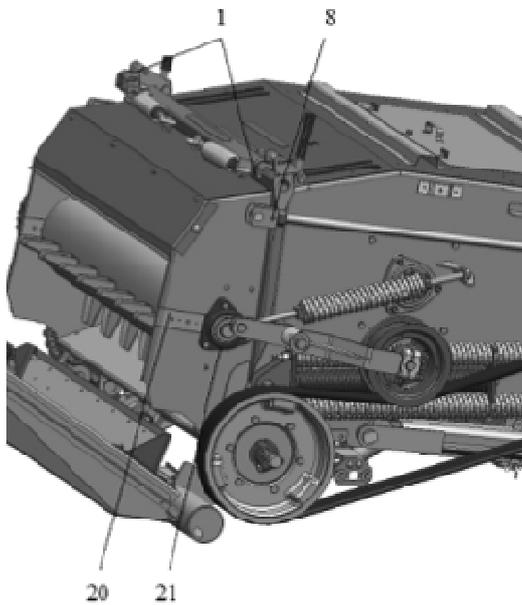
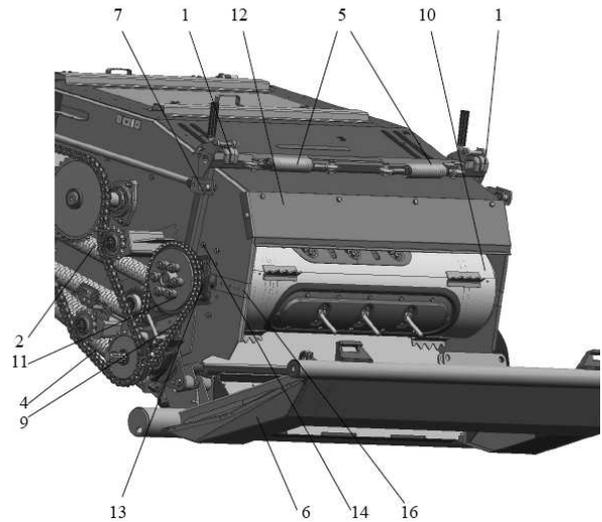
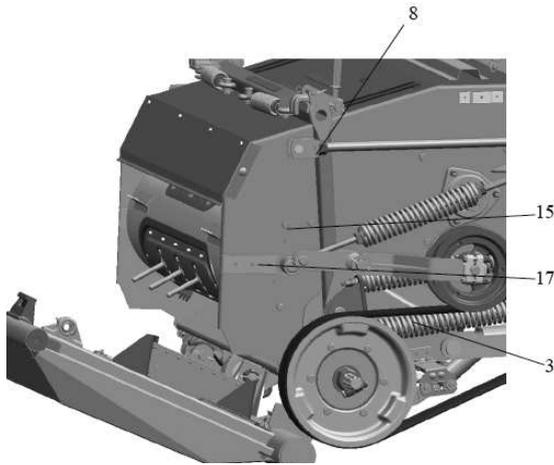


Auf die Sicherung des Stiftes achten!

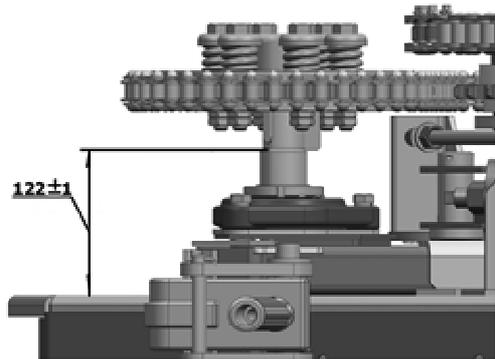
Austausch des gesteuerten Finger-Zubringers mit Fixfinger-Zubringer auf dem Schrägförderer:

1. Getreidetisch oder anderen Vorsatz von dem Schrägförderer des Mähdreschers demontieren.

2. Rahmen (6) mit Haken (6) befestigen.
3. An den Ausgleichsblöcken die Länge der Feder (2; 3; 4) links, rechts und unter dem Schrägförderer messen. Den Block der Feder lockern.
4. Feder (5) von den Rahmen (6) abnehmen.
5. Zugstangen (7; 8) von den Rahmen (6) abnehmen.
6. Den Rahmen (6) bis zum Anschlag senken.
7. Von der rechten Seite des Schrägförderers die Kette (9) abnehmen.
8. Von dem Zubringer (10) den Sicherheitsschalter demontieren mit dem Keil (11) und den Verbindungselementen.
9. Das Deckblech (12) von dem Rahmen des Schrägförderers demontieren.
10. Von der rechten Seite des Schrägförderers den Bock (13) des Zubringers (10) abnehmen.
11. Neben Halten des Zubringers, links und rechts 3-3 Schrauben (14; 15), welche das Lagergehäuse befestigen, ausnehmen.
12. Den Zubringer (10) mit den Lagergehäusen (16; 17) von dem Rahmen des Schrägförderers abnehmen.
13. An die Stelle des herausgenommenen Getreidezubringers (10) den Maiszubringer (18), zusammen mit den Schutzblechen (19; 20) anlegen.
14. Auf die rechte Seite des Schrägförderers den Bock (21) anlegen.
15. Auf die rechte Seite des Schrägförderers die 2 Schrauben (14) anlegen, welche das früher abgenommene Schutzblech (19; 20) befestigt haben.
16. Den vorher demontierten Bock (13) auf den Maiszubringer montieren.
17. Maiszubringer in das Lagergehäuse montieren: der Zubringer darf beim Drehen den Schrägförderer nicht berühren.
18. Den früher abgenommenen Sicherheitsschalter und die Kette anlegen (9; 11).
19. Das früher abgenommene Abdeckblech anlegen (12).
20. Den Rahmen (6) heben und mit Haken (1) abschließen.
21. Die Zugstangen (7; 8), und Feder (5) zum Rahmen wieder anschließen.
22. Die Federspannungen (2; 3; 4) laut den gemessenen Werten spannen.



Zubringerkonstruktion zur Ernte von Getreide oder Mais in dem Schrägförderer: damit die Kettenräder in einer Ebene laufen, muss das Kettenrad des Zubringers in folgender Position sein.



6.2 Aufgaben nach der Befestigung des Vorsatzes an dem Mähdrescher

ACHTUNG!

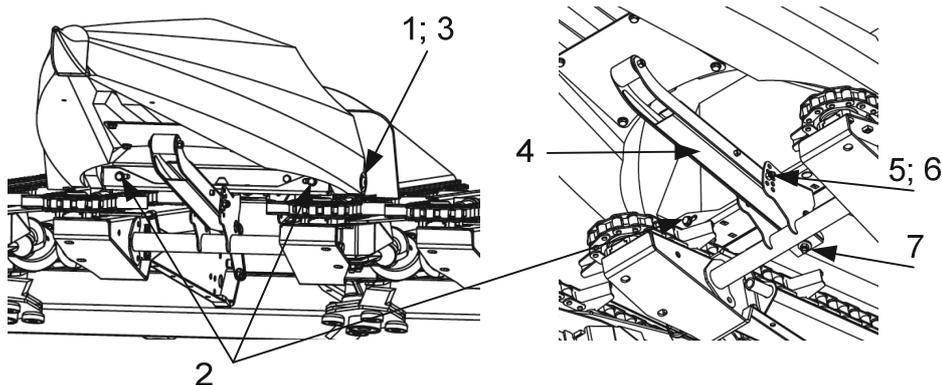
Weitere Aufgaben erst dann vornehmen, wenn Sie sich überzeugt haben, dass der Vorsatz zu dem Schrägförderer des Mähdreschers richtig befestigt, und mit dem Absturzelement des Schrägförderers gesichert wurde!



Das zum Heben des Vorsatzes dienende Vierkantprofil unter der Sohle der der Pflückeinheit demontieren.



Die Spitzen an die Bolzen der oberen Verkleidung anlegen (1). Wegen der leichteren Montage zuerst den Bolzen der oberen Verkleidung befestigende Sechskantschrauben (2) lockern, die Spitzen von außen mit den Inbusschrauben (3) befestigen, und die früher gelösten Schrauben anziehen (2). Die Montage erleichternde Explosionszeichnung und Ersatzteilliste ist auf der Seite 21/A.

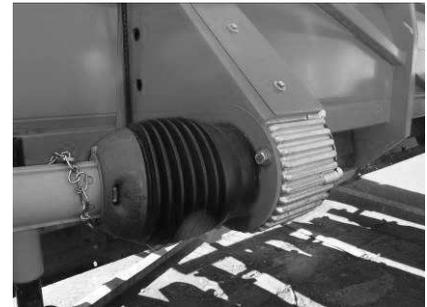


Den der Unterstützung des Spitzen dienenden Arm (4) gemäß der gewünschten Höhe einstellen, dann mit Sechskantschrauben (5) und selbstsichernder Mutter (6) befestigen. Nach Bedarf kann man eine Feineinstellung hinten mit der auf der Ringschraube befindlichen Mutter (7) vornehmen.

Bei den breiten Verkleidungen muss man genauso handeln.

Danach muss man die antriebsverbindenden Teile, bzw. Kardan anschließen!

Wir liefern die Maschinen mit Kardanwellen, diese sind mit Schutzverkleidung ausgerüstet, bzw. zum Klappen des Vorsatzes werden diese mit originaler Schutzverkleidung montiert.



ACHTUNG!

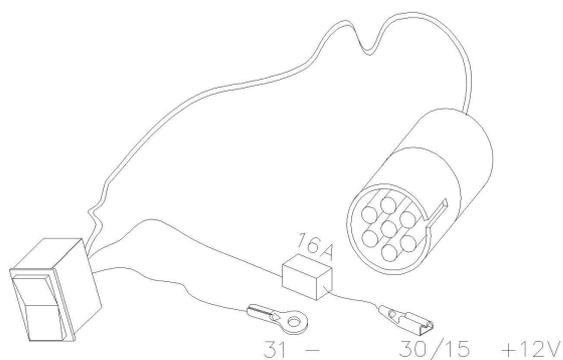
Nach dem Anschluss zu der durchgehenden Welle des Schrägförderers die originale Schutzverkleidung laut dem Maschinenbuch des Mähdreschers benutzen!

Zur Verhinderung des Drehens der Kardanverkleidung muss man an beiden Enden des Kardans die Sicherungskette zu dem Vorsatz befestigen!



6.3 Anschluss der elektrischen Dreschleiste-Einstelleinheit

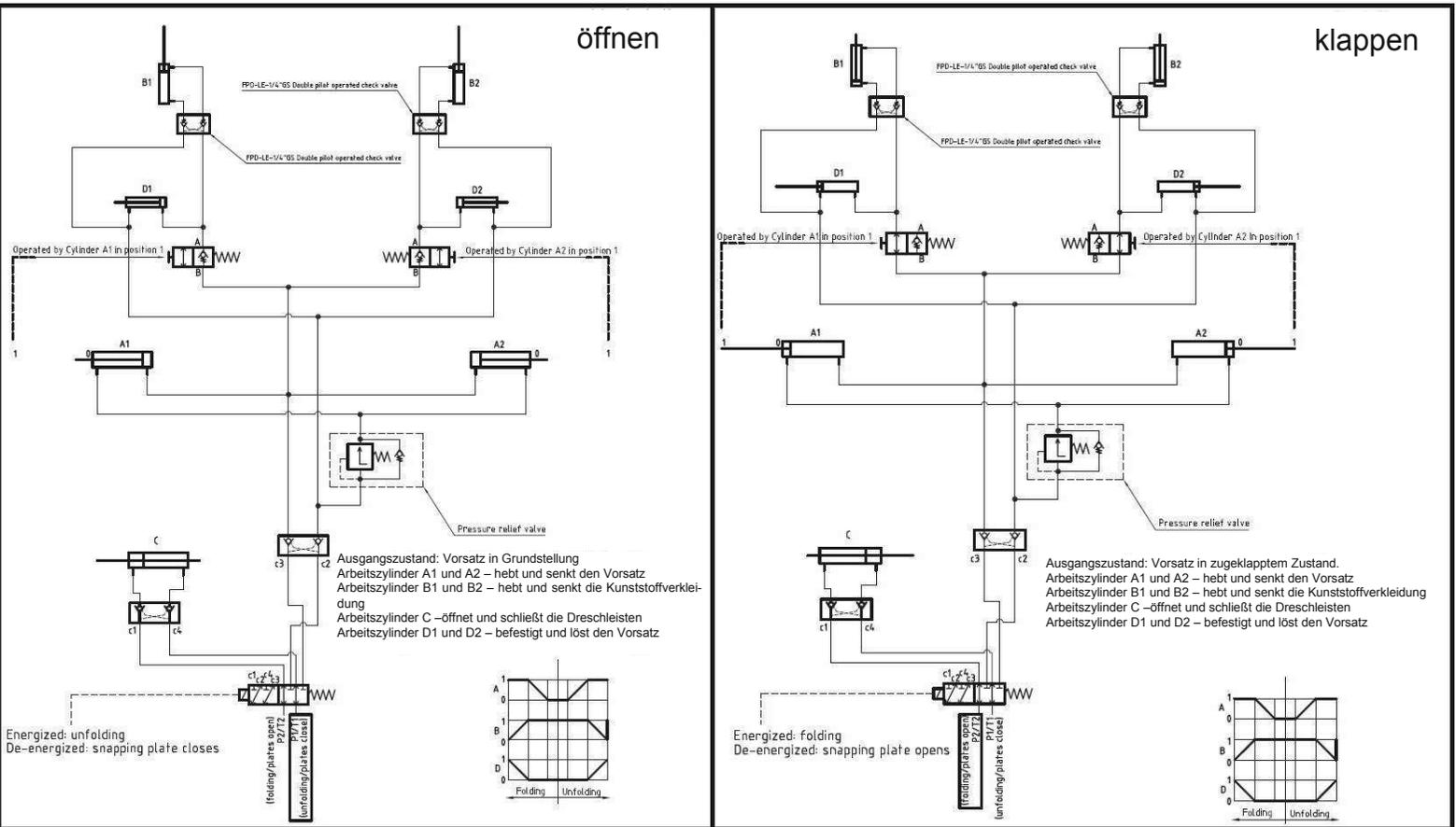
Der Anschluss der elektrischen Dreschleiste-Einstelleinheit:



6.4 Anschluss des Hydrauliksystems (für Klappbar Mährescher Adapter)

Folgendes Bild zeigt den Aufbau des Hydrauliksystems bei den Klappbaren Maschinen. (öffnen, klappen)

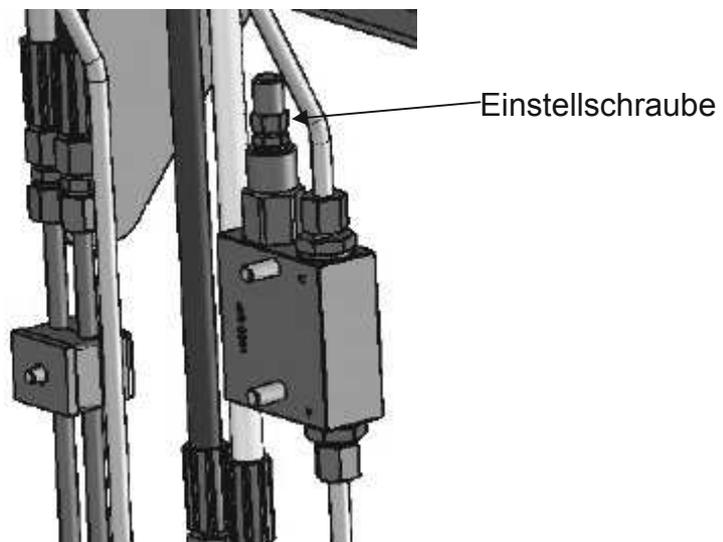
Das Klappen wird bei allen Mähreschern in der Kabine des Mähreschers ausgeführt.



Richtige Reihenfolge der Arbeitszylinder beim Klappen:

1. Die befestigenden Arbeitszylinder (D1, D2) und die Arbeitszylinder der Kunststoffverkleidung (B1, B2) laufen bis zu der Endlage.
2. Dann müssen die hebenden Arbeitszylinder (A1, A2) die Vorsätze schließen.

Wenn die hebenden Arbeitszylinder starten bevor die anderen Arbeitszylinder (D1, D2, B1, B2) die Endlage erreichen, dann muss man die Einstellschraube des Druckregler Ventils mit einer halben Drehung im Uhrzeigersinn drehen. Danach kann man das Klappen wieder probieren.

**6.5 Umrüstung an anderen Mähdreschertypen**

Zu der Umrüstung des Vorsatzes an andere Maschinen braucht man einen sog. Montagesatz, dazu können Sie Informationen aus der Ersatzteilliste entnehmen, bzw. von unserem Kundendienst bekommen. Den zu der Umrüstung notwendigen Satz kann man von dem Hersteller bestellen.

ACHTUNG!

Im Fall der Umrüstung muss man alle zu dem Satz gehörenden Schutzverkleidungen installieren!



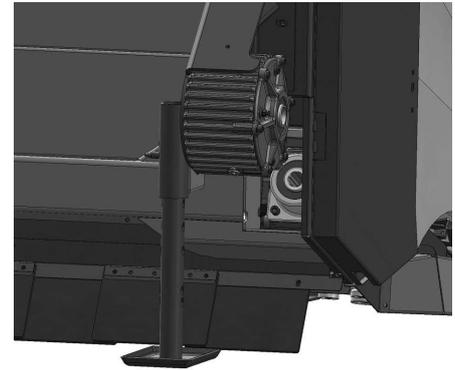
7 Inbetriebnahme

Nach der Montage soll man 20 Minuten lang Probelauf machen. Nach dem Einschalten des Getreide- Mähdreschers muss man den Antrieb des Vorsatzes in Leerlauf einschalten und langsam laufen lassen. Man muss das Einschalten des Antriebs bei hoher Drehzahl immer vermeiden, weil die Beschleunigung des trägen Gewichtes 8-10-mal größere Beanspruchung bedeutet, als die vollständige Belastung während dem Betrieb, deshalb können die Antriebselemente und Sicherheitschalter schadhaft werden. Nach dem langsamen Laufen soll man die Drehzahl bis zu einem mittleren Stad erhöhen. Man muss hinhören, ob die Maschine mit normalen Geräuschen läuft. Wenn man keine ungewöhnlichen Geräusche hört, soll man die Drehzahl auf max. erhöhen und die Maschine ca. 10 Minuten lang laufen lassen. Nach dem Probelauf muss man die Temperatur der Antriebselemente, Schraubenverbindungen und Antriebe kontrollieren (max. 40-60°C)!

8 Regulierungs- und Einstellungsaufgaben

8.1 Rahmen

Die Stützsohlen muss man so einstellen, dass zwischen dem Boden und dem unteren Halter des Vorsatzes ca. 30 cm Abstand ist. Die Sohle kann man nach dem Ausziehen der Bolzensicherung bewegen.



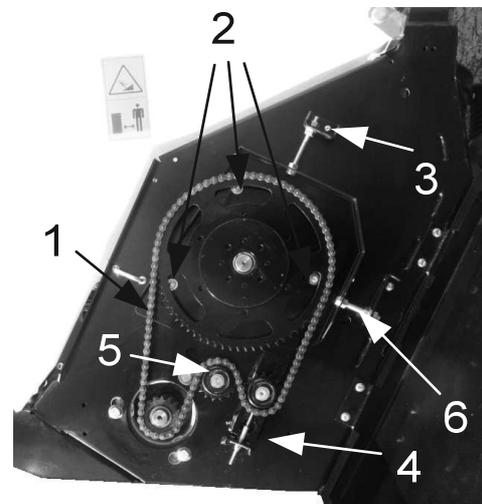
8.2 Einzugsschnecke

Am Ende der Einzugsschnecke befindet sich ein Sicherheitsschalter, der die Überlastung und Deformierung verhindert. Der Sicherheitsschalter liegt auf der linken Seite der Schnecke, bzw. bei Vorsatz mit 12-Reihen auch auf der rechten Seite.

In einigen Fällen muss man eventuell die Drehzahl der Schnecke ändern. Das Antriebsrad kann man umstellen, dadurch ändert sich die Drehzahl gemäß den jeweiligen Betriebsumständen.

Teile der Einstellung der Schneckenhöhe:

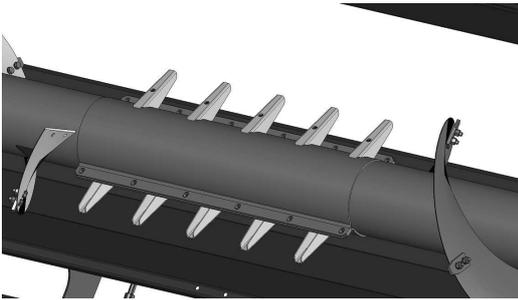
1. Antriebskette Patentglied
2. Befestigungsmutter der Stellplatte
3. Heben/Senken der Einzugsschnecke durch M12-er Mutter
4. Einstellung des Kettenspanners
5. Kettenführungsrad
6. Stellung vorne/hinten der Einzugsschnecke durch M12-er Mutter



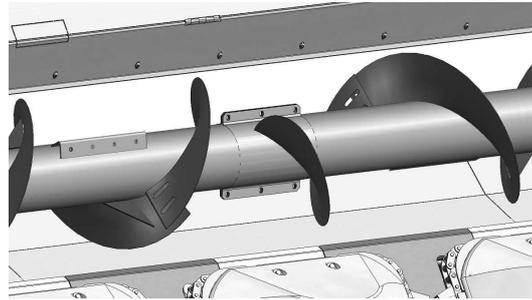
Maschinen mit feststehendem Pflücker: die Verstellung der Rolle ist mit den Schrauben 3 und 6 möglich.

Klappbare Ausführung: Die Schrauben 3 und 6 dienen der Befestigung der Rolle und können für die Verstellung der Rolle nicht verwendet werden!

Abhängig von dem Wunsch des Kunden ist die Einzugsschnecke in zwei Formen erhältlich:



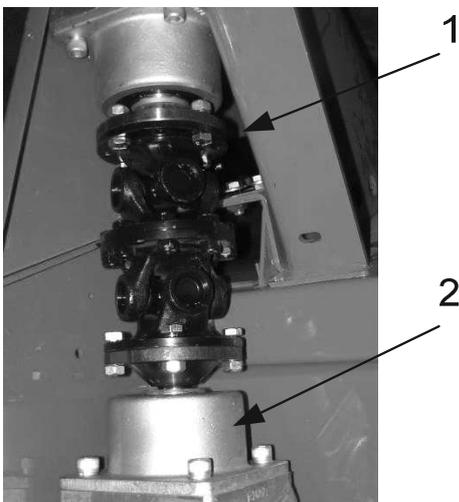
Zubringer mit Fingern



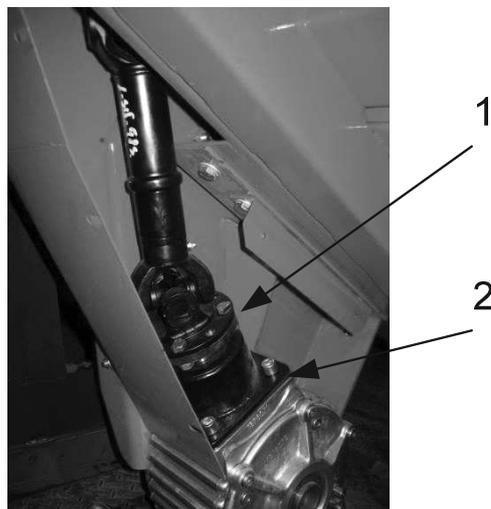
Schneckenblattausführung

8.3 Antriebssystem

Der Seitenantrieb ist ein Kardanwellenantrieb, oder ein doppelter Kardangelenkantrieb (1). Im Werk ist die Kombination der Antriebe (2) so zusammengestellt, dass die Eingangsdrehzahl der Pflückeinheiten bei allen Mähdreschern ca. 550 Dreh./Min. sein muss. Dieses Antriebsverhältnis wird durch das in den auf die Konsole montierten Antrieben befindliche Kegelradgetriebe zustande gebracht. Das Antriebsverhältnis kann mit dem kompletten Austausch des Getriebes ändern.



Doppelter Kardangelenkantrieb
(JD, NH)



Kardanwellenantrieb
(Mega - Lexion, MF)

Das Seitenantriebssystem bedarf keiner besonderen Einstellung.

8.4 Pflückeinheiten

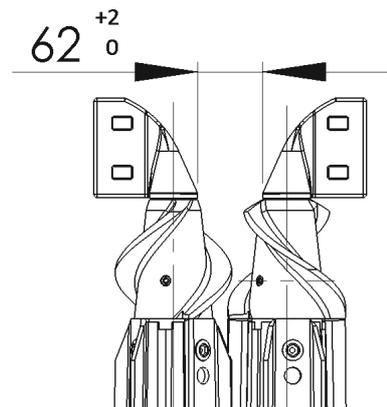
In der Ersatzteilliste finden Sie eine schematische Abbildung, sie zeigt die Benutzung der Pflückeinheiten mit verschiedenen Reihenabständen laut Zeichnungsnummern.

8.4.1 Einstellung der Pflückwalzen

Bei der Einstellung, Regulierung muss man folgende Sachen einhalten, bzw. kontrollieren:

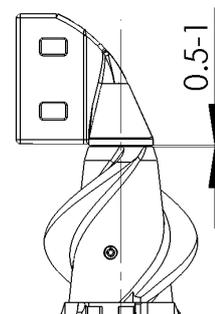
8.4.2 Achsabstand der Pflückwalzen

Die Grundeinstellung setzt parallelen Achsabstand voraus, es entspricht den jeweiligen Verhältnissen. Zwischen den zwei Lagergehäusen muss 62 mm Abstand sein.



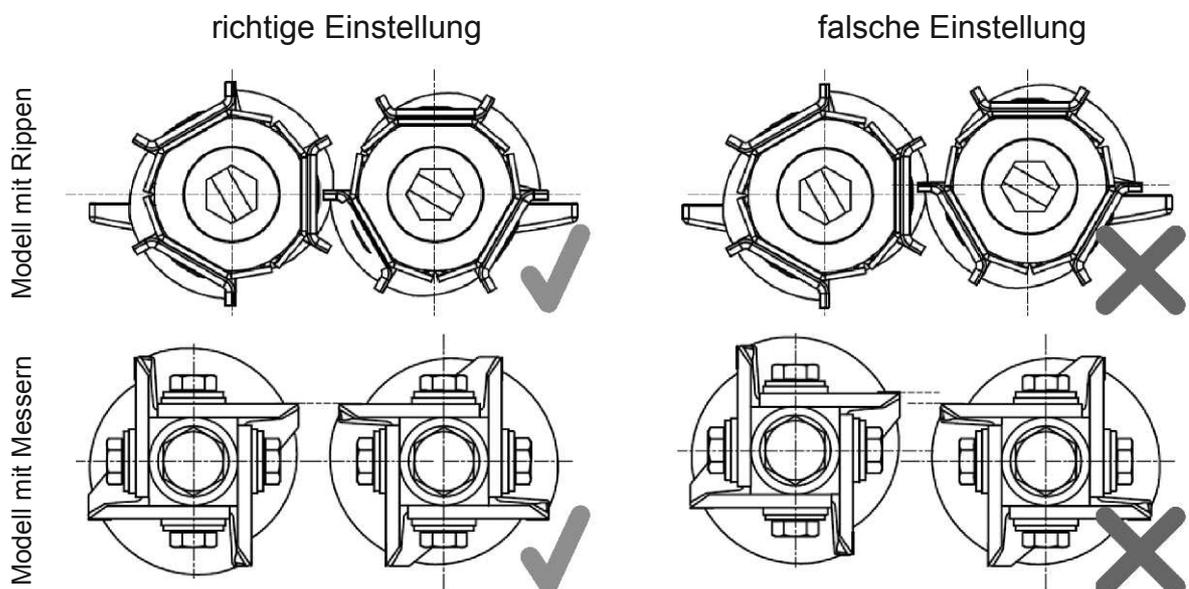
8.4.3 Spitzenposition der Pflückwalze

Zur Unterstützung des Spiralendes der Pflückwalze verwenden wir 2 St. geschlossenen Kugellager. Den Schutz sichert die Labyrinth Dichtung. Im Fall der richtigen Einstellung, ist wegen den Konstruktionsgrößen der Abstand zwischen der stehenden Stützspitzen und der Spirale der drehenden Pflückwalze zwischen 0,5 - 1 mm.



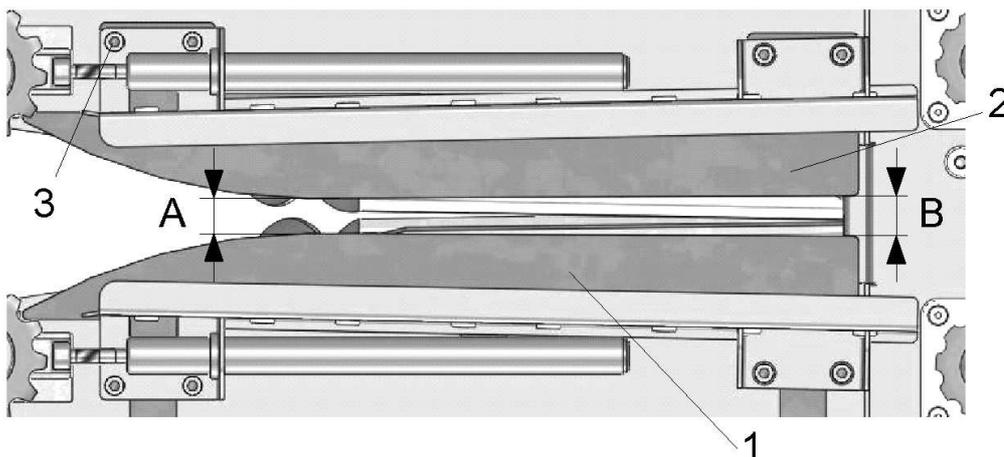
8.4.4 Kontrolle der Einstellung der Ebene

Die Ebenheit der Pflückwalzen ergibt sich aus der Montage des Antriebs der Pflückeinheit, aber man muss die parallele Achshaltung kontrollieren. Die Umdrehungsachsen der Pflückwalzen müssen zueinander und zu der Rahmenlinie der Pflückeinheit parallel sein.



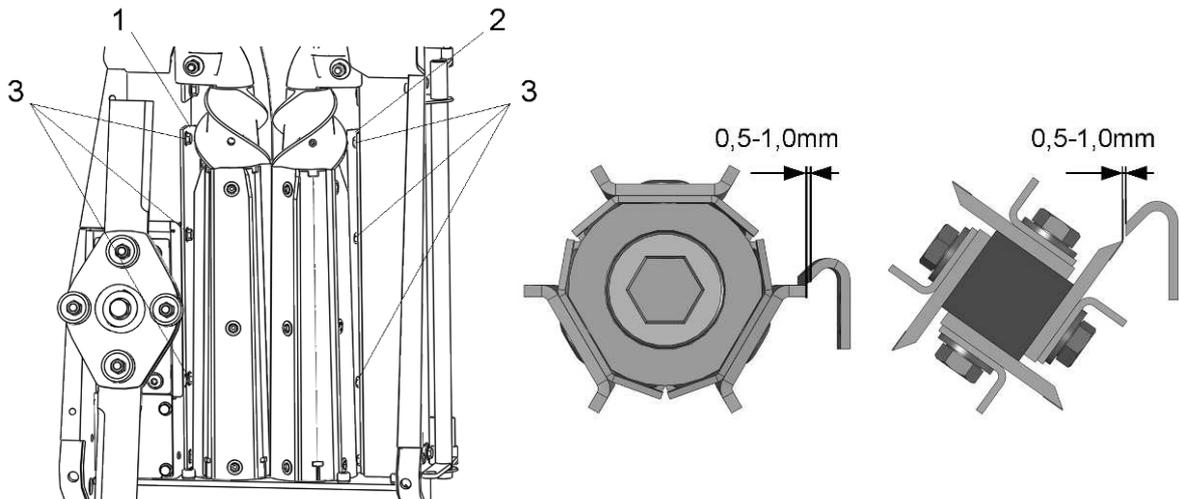
8.5 Einstellung der Dreschleisten

Im Werk wird als Grundwert 27-32 mm eingestellt. Grundsätzlicher Gesichtspunkt ist, dass bei den Spiralen der Pflückwalzen der Abstand der Dreschleiste um 5 mm enger sein muss, als am Ende bei dem Antrieb. Das zentrale Einstellsystem der Dreschleisten kann die Leisten um 6 mm enger und um 10 mm breiter stellen. Laut obigen Angaben muss man das System auf dem äußeren Grenzwert /zusammengedrückter Zustand/ einstellen. Die bewegliche Dreschleiste (1) für fix (2) einstellen, vorne 21 mm, hinten 26 mm, dann befestigen! Nach dem Betrieb des Systems kann man 27-32 mm zentral einstellen. Pro Reihe muss man gleiche Werte einstellen, weil die Pflückeinheiten nur in diesem Fall gleich arbeiten! Die fixe Leiste kann man mit dem Lösen von vier Inbusschrauben (3) bis 14 mm einstellen. Also mit den Werten laut der Abbildung A = 21 und B = 26 nach der Einstellung nach der Montage, sowie A = 27 und B = 32 nach der Einstellung mit dem zentralen System.



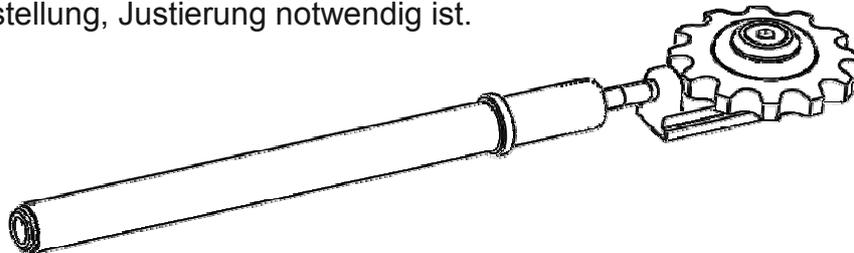
8.6 Einstellung der Reinigungsmesser (1, 2)

Der optimale und notwendige Messerabstand beträgt 0,5-1 mm. Den muss man nur bei der Rippe/ dem Messer der einen Pflückwalze einstellen und man kann durch Drehen den Abstand der anderen Rippen/Messer kontrollieren. Die Reinigungsmesser kann man nach dem Lösen der 4 St. M8-er Schrauben (3) einstellen. Den anderen Reinigungsmesser kann man auf gleiche Weise einstellen.



8.7 Kettenspannung der Pflückeinheit

Der Vorspannfeder des Kettenrads ist so ausgelegt, dass keine regelmäßige Nacheinstellung, Justierung notwendig ist.

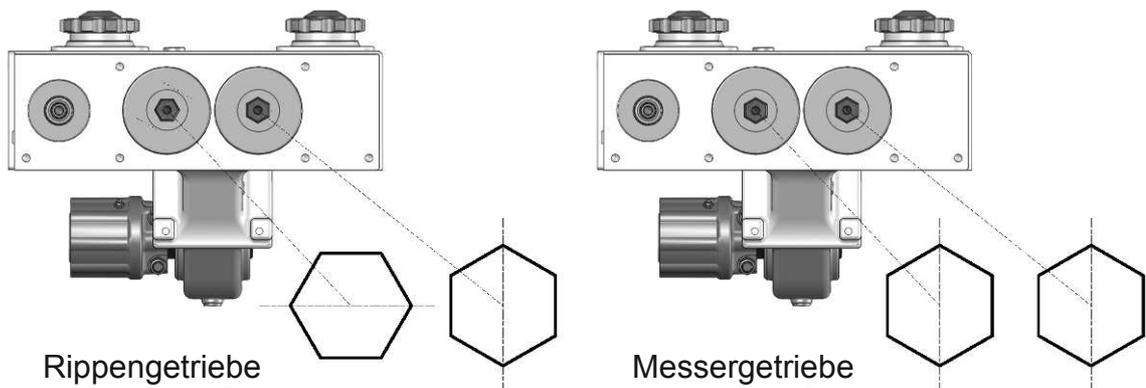


8.8 Antriebeinstellung der Pflückeinheit, Spalte

Im Fall der richtigen Montage müssen die Symmetrieachsen der Pflückwalzen-Sechseckwellen, bzw. der Sechseckbohrungen miteinander 90° einschließen.

Den Winkelwert muss man nicht messen, weil die falsche Einstellung der Verzahnung große Abweichungen verursacht, die Position muss man durch Anschauen kontrollieren. Die Spalten sind gemäß der Verzahnung durchschnittlich.

Mit dem Drehen der Wellen ist kontrollierbar, ca. 1° ist entsprechend. Die Einstellung erfolgt durch die Änderung der Menge der Unterlagen.



8.9 Kardanwellen

Die Vorsätze liefern wir zusammen mit den zu dem Antrieb notwendigen Kardanwellen. Vor der Saison die Wellen demontieren und schmieren!

8.10 Kunststoffverkleidungen

Die Reihentrennschneidspitzen muss man so einstellen, dass wenn die Gleitsohle der Pflückereinheit 8cm von dem Boden liegt, müssen die Spitzen den Boden berühren. Die Metallspitzen können nicht eingestellt werden.



Transportposition

Der Hersteller und der Händler übernehmen keine Verantwortung für aus der falschen Einstellung resultierenden Schäden.

8.11 Bodenverfolgungssystem

Die Bodenverfolgungskonstruktion passt sich elektronisch zu der Elektronik des Mähdreschers vollständig an. Der Kalibrierungsvorgang hängt von dem Typ des gegebenen Mähdreschers ab, und muss laut dessen Gebrauchsanleitung durchgeführt werden.



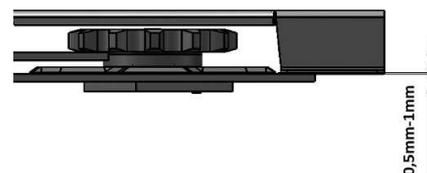
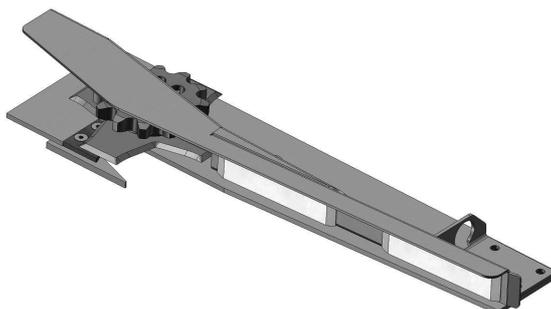
Transportposition



Arbeitsposition

Bei der Auslieferung des Vorsatzes ist der Gummiteil des Systems gemäß dem obigen Bild befestigt. Um das Gleitelement in die Arbeitsposition zu stellen muss man die Schraube "A" ausnehmen und das Seil "B" schneiden. Das Gummielement des Verfolgungssystems in die Position laut dem rechten Bild stellen. Danach Schraube "A" einlegen und beide anziehen.

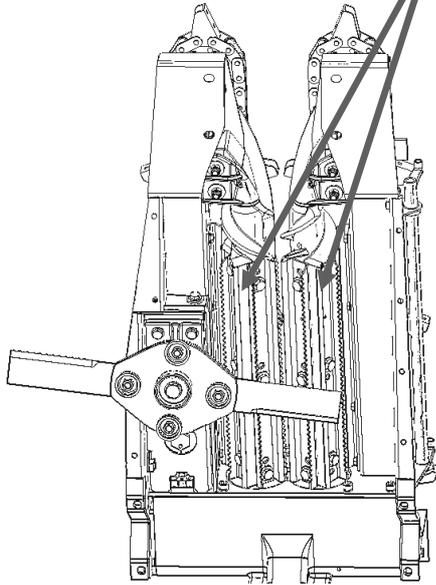
8.12 Montage der Sonnenblumeneinlage



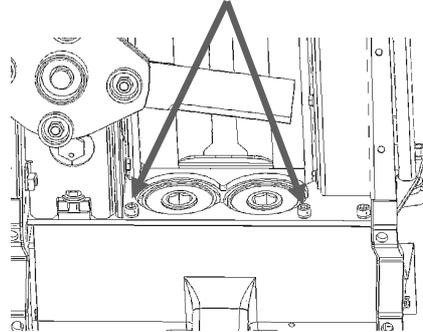
ACHTUNG!

Zulässige Spalte zwischen den Messern
0,5mm - 1mm!

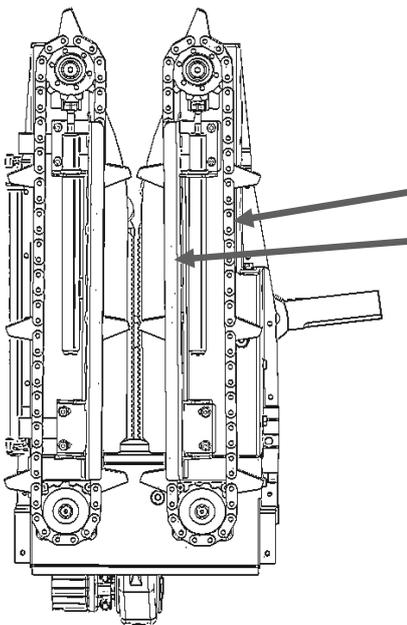
Die Pflückwalzen zusammen mit den einführenden Platten und Staubschutzscheiben demontieren!



St. Innbusschrauben ausnehmen. Abschlussplatte anlegen und mit den ausgenommenen Schrauben befestigen!



| Zeichnung Nr.: | Bezeichnung: | 6R | 8R | 9R | 12R | 4+2R | 4+2x2R | 6+2x3R |
|----------------|-----------------------------|------|------|------|-------|------|--------|--------|
| 1.377.153 | Sonnenblumen Einlage links | - | - | - | - | 1 St | 1 St | 1 St |
| 1.377.154 | Sonnenblumen Einlage rechts | 6 St | 8 St | 9 St | 12 St | 5 St | 7 St | 11 St |

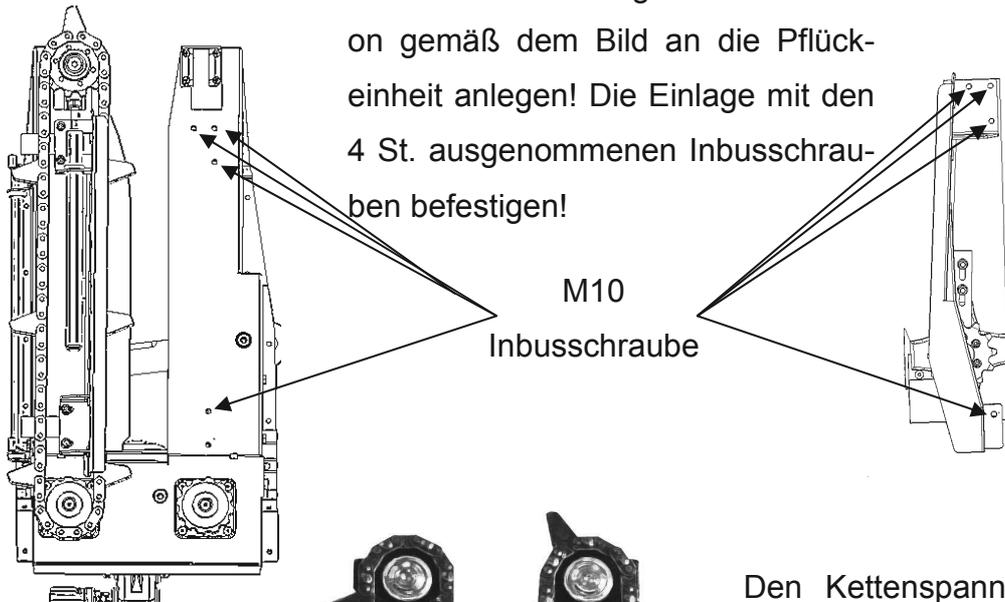


Wählen Sie aus der obigen Tabelle den Typ und die Menge der Sonnenblumeneinlagen entsprechend dem Vorsatz aus!

Beim klappbaren Vorsatz muss man die linke Sonnenblumeneinlage immer an die rechte äußere Pflückerinheit des Hauptrahmens montieren!

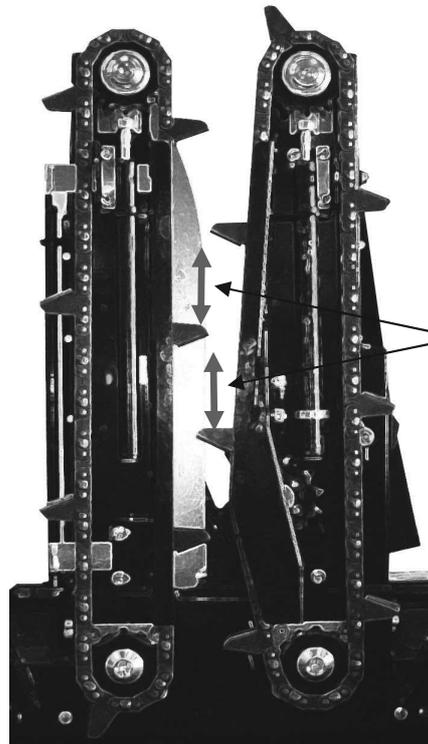
Die Eimerkette zusammen mit der Kettenspannfeder entfernen!

Die Kettenführung und die Dreschleiste entfernen!



Sonnenblumeneinlage in die Position gemäß dem Bild an die Pflückeinheit anlegen! Die Einlage mit den 4 St. ausgenommenen Inbusschrauben befestigen!

M10
Inbusschraube



Den Kettenspanner und die Eimerkette laut dem Bild anmontieren!

Auf die Feder 1 St. Feststerring ziehen! Den Feststerring **80 mm** von dem unteren Teil der Feder befestigen!

Bei dem Ablegen der Eimerkette auf den gleichmäßigen Abstand der Eimer achten, bzw. kontrollieren, ob die Kette richtig in der Position liegt!

Die demontierten Teile in Kiste legen und zwischen die Teile Luftblasenfolie legen!

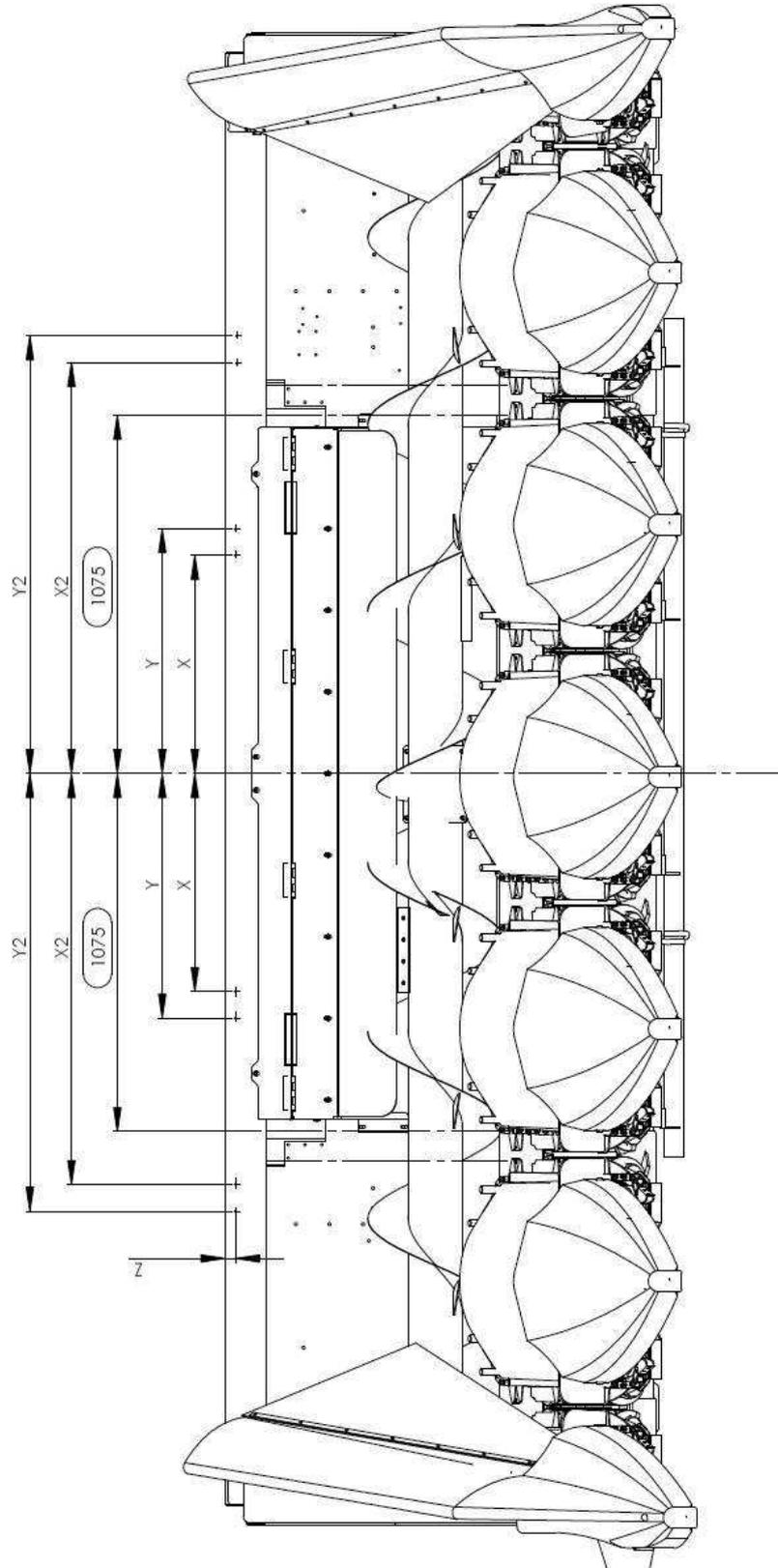
ACHTUNG!

Der Vorsatz dient in erster Linie zur Ernte von Mais. Die Benutzung der Sonnenblumeneinlage empfehlen wir nur zu kleinem Gebiet (0-50h/Jahr). Die Ernte einer größeren Menge kann größeren Verschleiß (in erster Linie bei den Kunststoffverkleidungen) verursachen, der Hersteller haftet nicht für daraus resultierenden Schäden!



9 Technische Montageanleitung des Sonnenblumenschutznetzes

9.1 Bohren Sie die erforderlichen Öffnungen in den oberen Balken:

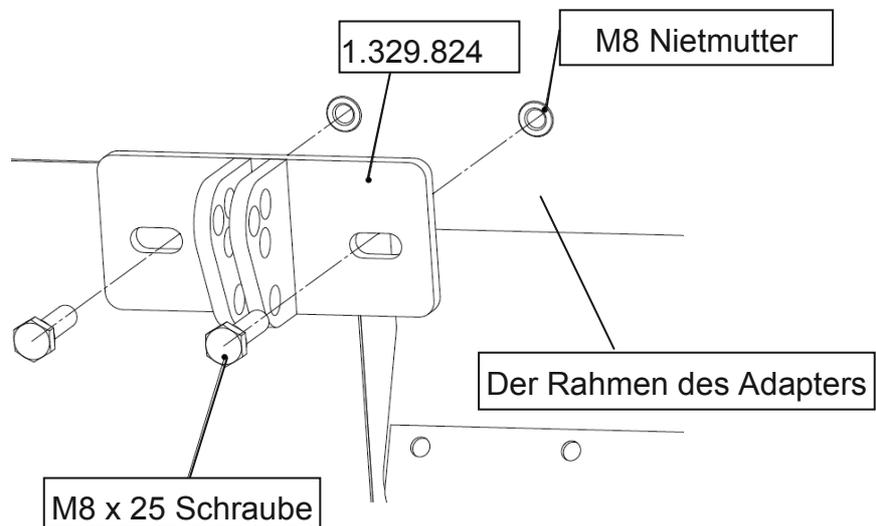


Die auf der Abbildung markierten Längen variieren je nach Adapter. S. folgende Tabelle:

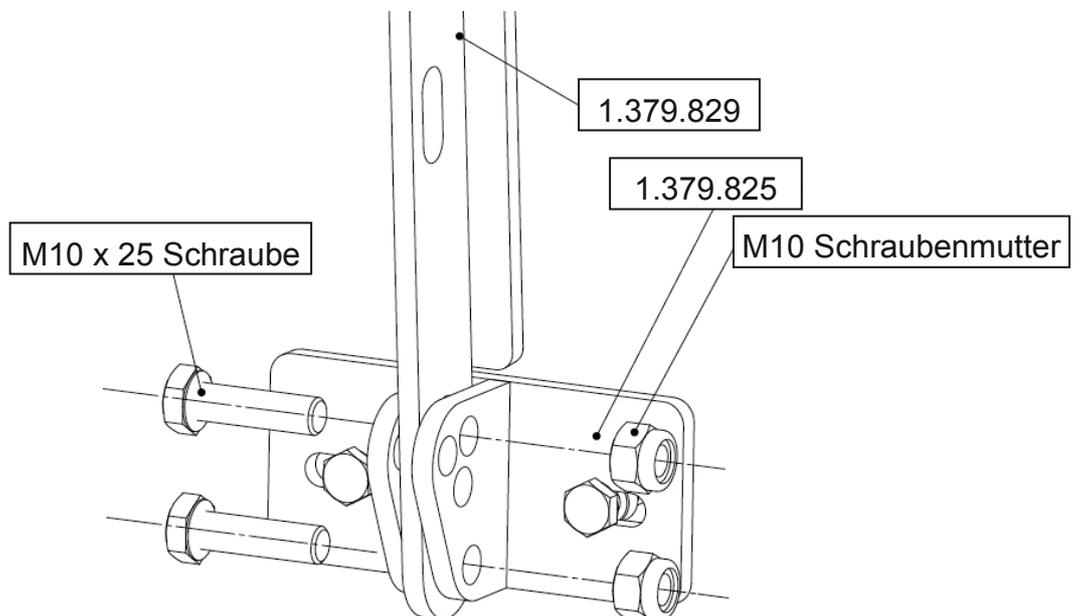
| | X1 | Y1 | X2 | Y2 | Z | Bohrung Ø |
|------------------------|--------|---------|---------|---------|-------|-----------|
| Cornado Fix 6R | 579 mm | 659 mm | - | - | 30 mm | 11 mm |
| Cornado Fix 8R | 973 mm | 1053 mm | - | - | 40 mm | 11 mm |
| Cornado Fix 12R | 973 mm | 1053 mm | 2525 mm | 2605 mm | 40 mm | 11 mm |

9.2 Hauptnetz montieren:

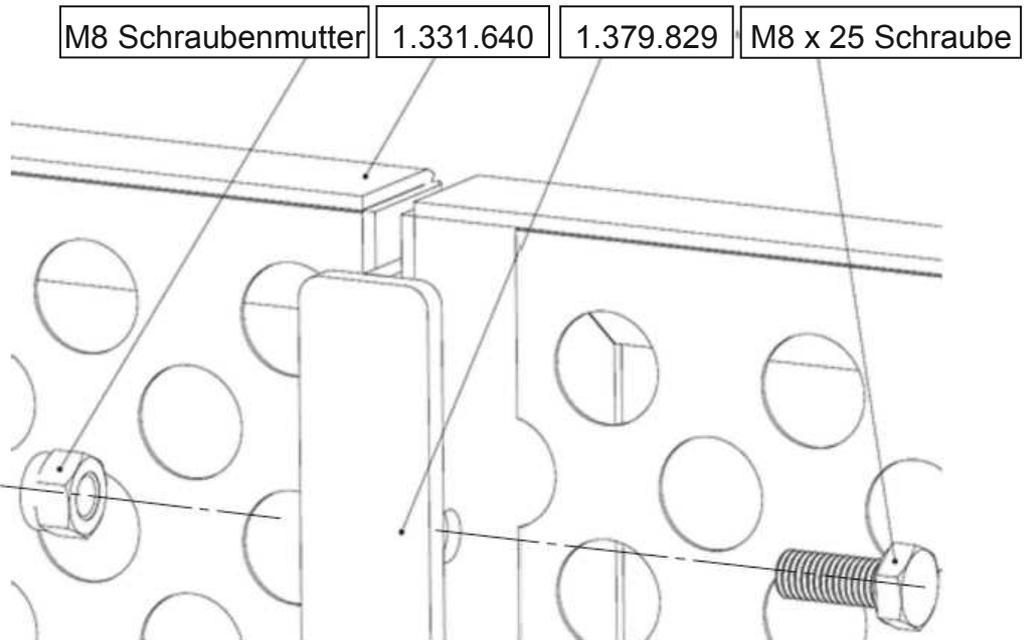
- Ziehen Sie die Nietmuttern in den Öffnungen (s. Schritt 1) fest und montieren Sie die Klammern (Zeichnung Nr.:1.379.824).



- Verwenden Sie 10 x 25 Schrauben (Zeichnung Nr.:1.379.829) um die Haltevorrichtung zu fixieren.

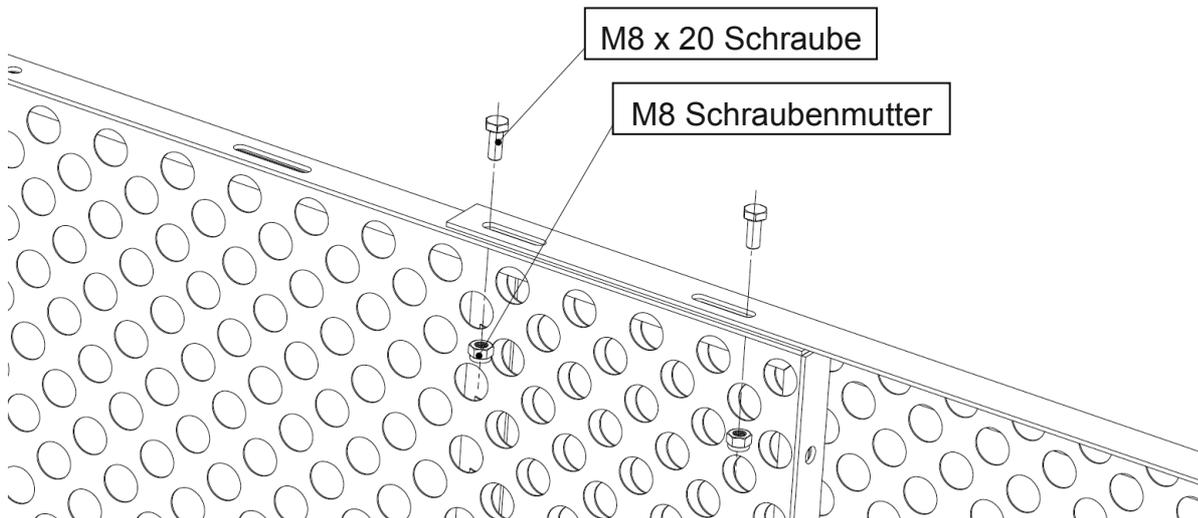


- Verwenden Sie M8 x 25 Schrauben, um das Hauptnetz und die Seiten-netze der Haltevorrichtung zu fixieren.



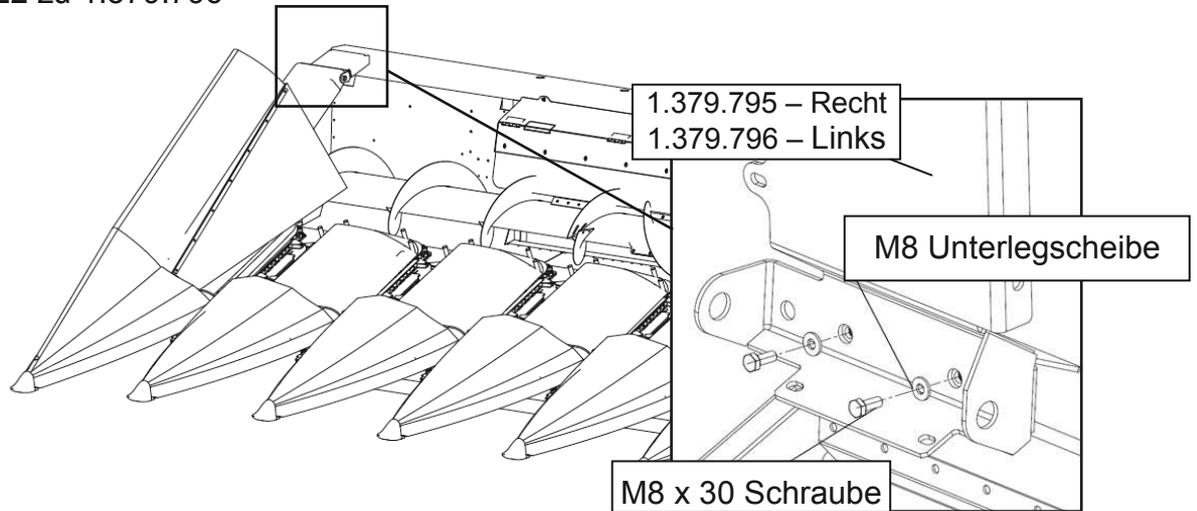
9.3 Bewegliches Netz montieren

- Verwenden Sie M8 x 20 Schrauben, um die beweglichen Netze an den Seitenteilen zu fixieren.



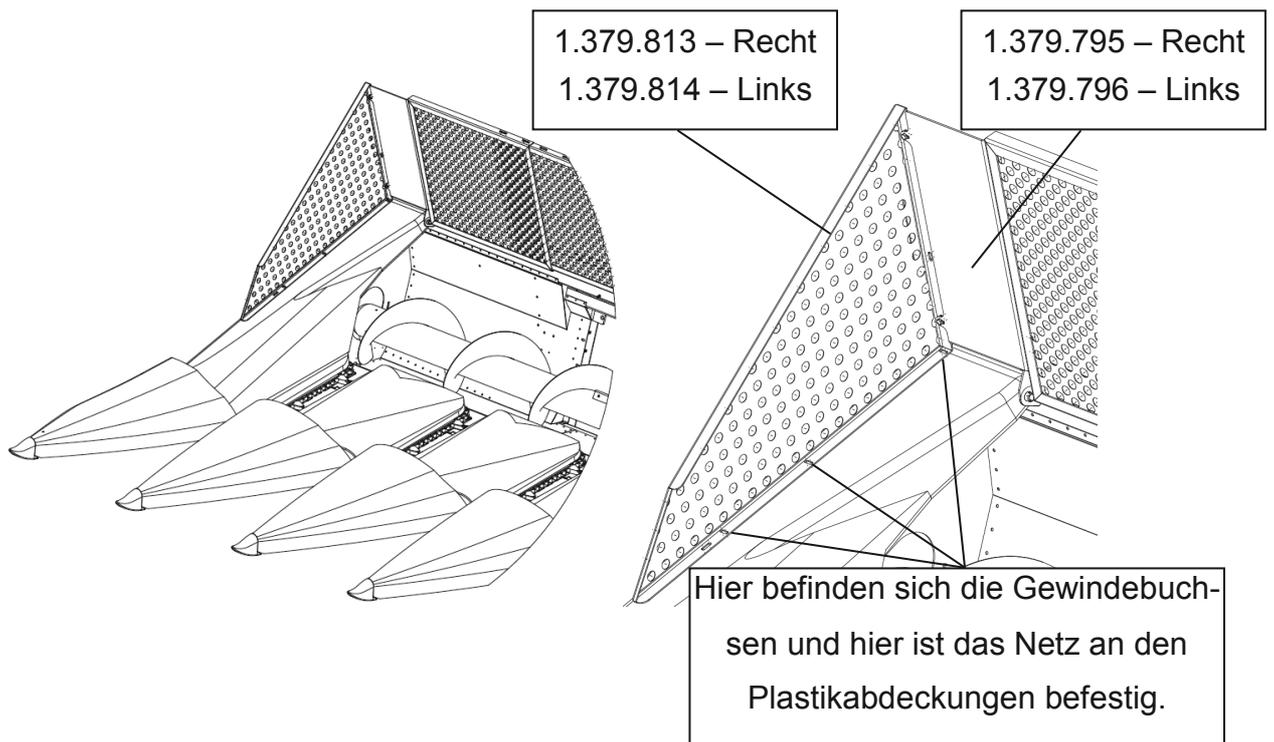
9.4 Montieren der äußeren Haltevorrichtungen

Ersetzen Sie die bestehenden Haltevorrichtungen: 1.376.721 zu 1.379.795;
1.376.722 zu 1.379.796



9.5 Fixieren Sie die Seitennetze

- Markieren Sie die Öffnungspositionen auf den Plastikabdeckungen
- Bohren Sie die Löcher (Durchmesser: 9 mm).
- Fixieren Sie die Gewindebuchsen.
- Fixieren Sie die Seitennetze mit M8 x 20 Schrauben an den Plastikabdeckungen.



9.6 Montieren Sie die Teile und fixieren Sie diese durch die ovalen Öffnungen.

Die Teile müssen fest bzw. stabil aneinander und an den Rahmen montiert sein. Heben Sie das Futterhaus so an, dass das Netz nicht an das Fenster der Kabine heranreicht.

9.7 Mengen der Gebrauchtteile je nach Anschlusstyp:

| Ref. Nr.: | Zeichnung Nr.: | Bezeichnung: | Cornado Fix 6R | Cornado Fix 8R | Cornado Fix 12R |
|-----------|----------------|--|----------------|----------------|-----------------|
| 1. | 1.331.635 | Netz Schweißen | 1 | - | - |
| 1. | 1.331.640 | Netz Schweißen | - | 1 | 3 |
| 2. | 1.379.824 | Konsole Schweißen | 2 | 2 | 4 |
| 3. | 1.379.829 | Träger Schweißen | 2 | 2 | 4 |
| 4. | 79410002566 | Sechskantschraube - M10X25 - DIN933/8.8. | 4 | 4 | 8 |
| 5. | 74910000066 | M10 - Selbstsichernde Mutter mit Kunststoffeinsatz - DIN985. | 4 | 4 | 8 |
| 6. | 96717970000 | Einsetzmutter - M8X16 | 5 | 5 | 10 |
| 7. | 79408003066 | Sechskantschraube - M8X30 - DIN933/8.8 | 4 | 4 | 8 |
| 8. | 1.379.805 | Fix Netz Schweißen | 2 | - | 2 |
| 8. | 1.379.809 | Fix Netz Schweißen | - | 2 | - |
| 9. | 79410002566 | Sechskantschraube - M10X25 - DIN933/8.8 | 4 | 4 | 8 |
| 10. | 74910000066 | M10 - Selbstsichernde Mutter mit Kunststoffeinsatz- DIN985 | 4 | 4 | 8 |
| 11. | 1.379.830 | Einstellbar Netz Schweißen - Links | 1 | 1 | 1 |
| 12. | 1.379.799 | Einstellbar Netz Schweißen - Recht | 1 | 1 | 1 |
| 13. | 79408002066 | Sechskantschraube - M8X20 - DIN933/8.8 | 18 | 18 | 18 |
| 14. | 74908000066 | M8 - Selbstsichernde Mutter mit Kunststoffeinsatz - DIN985 | 8 | 8 | 8 |
| 15. | 1.379.795 | Träger - Recht | 1 | 1 | 1 |
| 16. | 1.379.796 | Träger - Links | 1 | 1 | 1 |
| 17. | 1.379.813 | Netz Schweißen- Recht | 1 | 1 | 1 |
| 18. | 1.379.814 | Netz Schweißen- Links | 1 | 1 | 1 |
| 19. | 74908000066 | M8 - Selbstsichernde Mutter mit Kunststoffeinsatz - DIN985 | 4 | 4 | 4 |
| 20. | 96714446000 | Einsetzmutter - M8X13 | 8 | 8 | 8 |

10 Ernte

Nach der Ausführung der Einstellungsarbeiten des Vorsatzes, und dem Schaffen der Betriebsposition ist die Maschine zu der Ernte bereit.

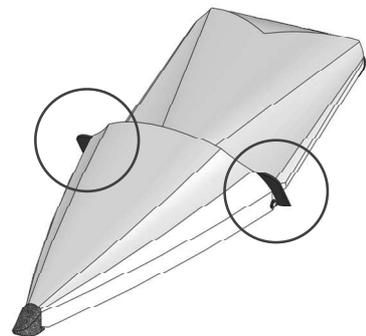
Den Vorsatz darf man nur in Ernteposition laufen lassen!

ACHTUNG!

Die Konstruktion sichert mit den täglichen Kontrollen und der Einhaltung der Sicherheitsvorschriften, dass sich der Häckslermesser von dem Messerhalter nicht trennen kann, man muss aber auch solche unerwarteten Umstände berücksichtigen, dass der Messer gegen Fremdstoff oder anderen auf dem Boden liegenden Gegenstand prallt. Aus der gehärteten Messerklinge können in verschiedene Richtungen Metallspäne herausfliegen. Deshalb ist es **VERBOTEN** sich in der Nähe der arbeitenden Maschine aufzuhalten!



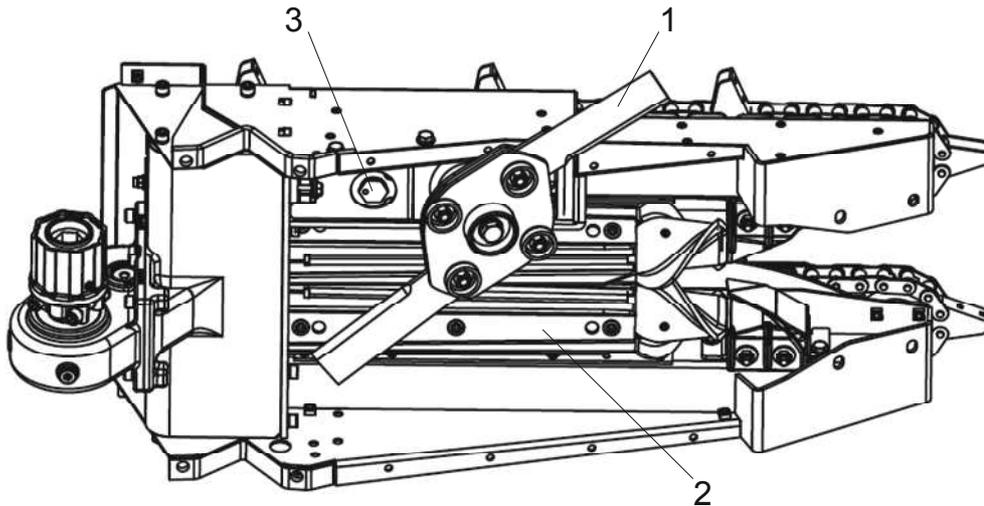
Wenn der Pflanzenbestand nicht gerade steht, oder viel Unkraut dazwischen liegt, soll man die Gummiteile von der Verkleidung entfernen!



Nach einer Stunde Arbeit den Mähdrescher abstellen, Schlüssel herausnehmen und folgende Sachen kontrollieren:

- Temperatur der Antriebe der Pflückeinheiten (max. 40-60°C),
- sind die Teile nicht locker /verloren gegangen,
- Kettenspannung (Eimerkette, Antriebskette der Schnecke),
- allgemeiner Zustand, Zustand der Verkleidungen

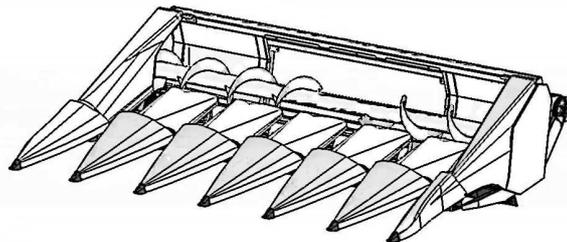
Der mit den speziellen Messern (1) ausgerüstete erste Häcksler ermöglicht, dass der Stängel schon direkt unter den Pflückwalzen (2) abgeschnitten wird. Der Antrieb des Häckslers kann man mit dem Drehen des Schalters (3) in 180° trennen.



Wenn die Messer ausgetauscht werden müssen, benutzen Sie zu der Bestellung die Ersatzteilliste! Achten Sie darauf, dass mit dem Austausch der Messer auch die Messerbuchse und die Messerschrauben ausgetauscht werden müssen!

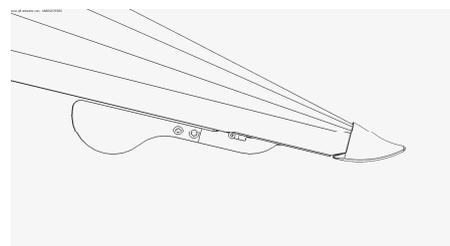
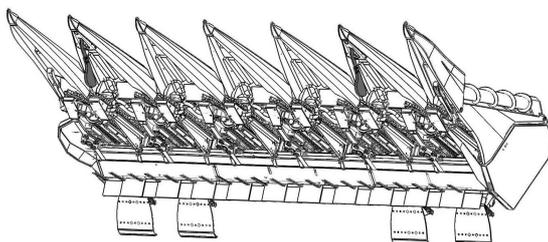
10.1 Bodenverfolgungssystem

Das OROS Bodenverfolgungssystem kann zu solchen Mähdreschern benutzt werden, deren Elektronik dafür geeignet ist, dass in Getreide die Stoppelhöhe automatisch eingestellt werden kann. Die Kommunikation zwischen dem Vorsatz und dem Mähdrescher ist gleich wie bei dem Getreideschneidwerk.



Die Sensoren befinden sich auf beiden Seiten zwischen der ersten und der zweiten Pflükeinheit in der Verkleidung.

In Grundausführung werden 2 Sensoren montiert, wenn es der Mähdrescher erlaubt (z.B. JD) kann man den 3. Sensor in die Mitte des Vorsatzes anlegen (im Kabelbündel ist der Anschluss vorhanden, wird aber unter 12 Reihen nicht verwendet).



Die Sensoren schicken entsprechend dem Mähdreschertyp ein Signal zu der, Steuerelektronik, laut dem erfolgt die Einstellung der Höhe.

Bei dem Mähdrescher ist einstellbar:

- die Stoppelhöhe,
- die Empfindlichkeit (bei wie großer Sensorbewegung muss der Vorsatz reagieren),
- die Geschwindigkeit (wie dynamisch muss sich der Vorsatz bewegen)

Zu der Montage notwendige Teile:

- Von der auf der Seite 42 der Ersatzteilliste befindlichen Bodenverfolgungseinheit 2 St.
- Kabel (Menge hängt von der laufenden Nummer des Vorsatzes ab.).
- Mähdrescher spezifisches Kabelbündel

Umrüstung auf anderen Mähdrescher:

- Kabelbündel zum Anschluss zu dem Mähdrescher (1 St.)
- Signalgeber (2 St.)

ACHTUNG!

Das AHHC-System bedarf der ständigen Aufmerksamkeit und Wartung. Bei Versagen muss der Anwender im Sinne der Unfallverhütung eingreifen.

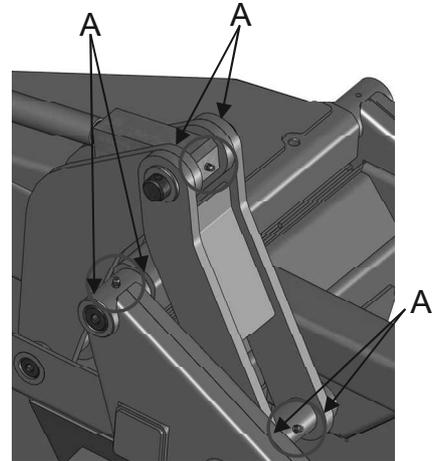


11 Schmieren und Wartung

Vor dem Beginn der Wartungsarbeiten muss man ein Schild über Verbot der Einschaltung der Maschine gut sichtbar aushängen.

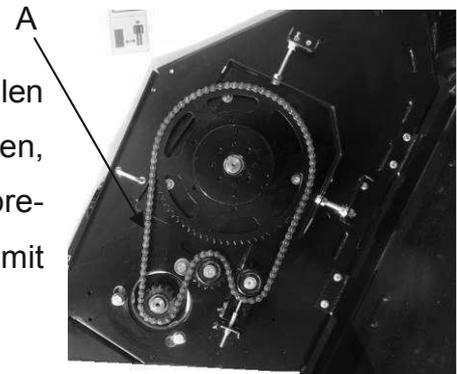
11.1 Rahmen

Die fixe Rahmenkonstruktion braucht keine Schmierung. Das Schmieren erfolgt bei den klappbaren Maschinen durch die Schmiernippel jährlich einmal mit Liton EP2 oder gleichwertigem Schmierstoff, vor dem Saison. Das Schmieren muss man bei den mit "A" gekennzeichneten Punkten ausführen, bis das Fett erscheint!



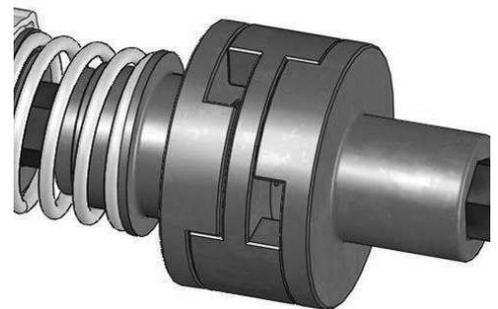
11.2 Einzugsschnecke

Die Antriebskette der Einzugsschnecke muss man in allen 50 Stunden ölen. Die Kettenspannung täglich kontrollieren, nach Bedarf nachstellen. Die Kettenspannung ist entsprechend, wenn bei dem Zeichen "A" beim Eindrücken mit Hand die Kette 10-15mm Einbiegung hat. Die Klammern sind täglich mit Liton Ep2 zu fetten.



11.3 Klauenkupplungen

Die Klauenkupplungen der klappbaren Maschinen muss man pro 50 Betriebsstunden mit Liton EP2 schmieren. Die Klauenkupplungen des Antriebs der Pflückerinheit, sowie der Einzugsschnecke muss man in der Arbeitsposition (in geöffnetem Zustand der Maschine) mit Liton EP2 schmieren.



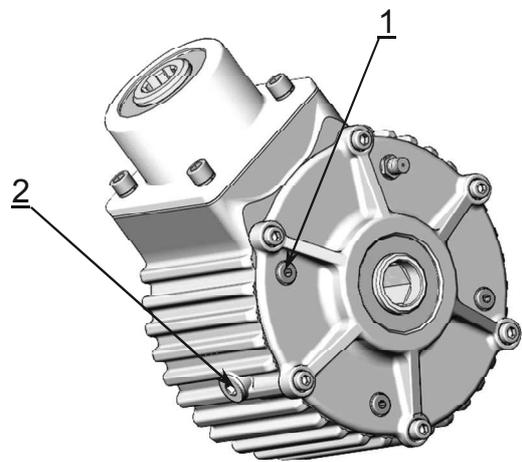
11.4 Antriebseinheiten

Der Antrieb der Pflückeinheiten erfolgt durch Kardanwellen, oder durch doppeltes Kardangelenk (siehe Kapitel „Regulierungs- und Einstellungsaufgaben“). Das Kardankreuz durch den Schmiernippel mit Liton EP2 schmieren, bis Fett austritt.

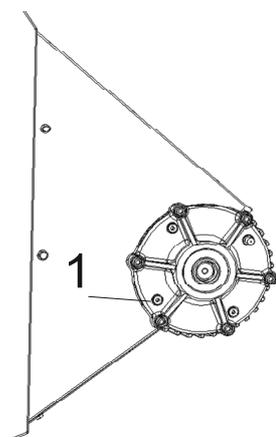
11.5 Einklappende Antriebe

In den einklappenden Antrieben gibt es 90° Kegelradgetriebe. Zum Schmieren benutzen wir SAE 80W-140 Öl. Den Ölstand kann man mit dem ausschrauben der entsprechenden Verschlusschraube (1) kontrollieren (genaue Kennzeichnung auf der nächsten Seite). Notwendige Menge 0,9 Liter.

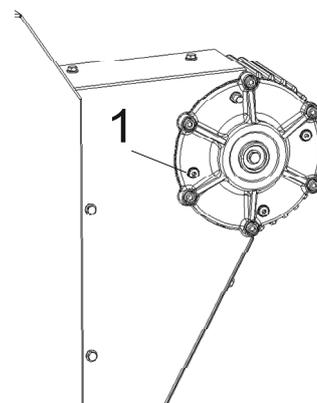
Wenn visuell keine Leckage bemerkbar ist, muss man den Ölstand jährlich einmal kontrollieren. Die Kontrolle muss in der Arbeitslage des Vorsatzes durchgeführt werden! Die Ölablass-, bzw. Auffüllschrauben sind in dem Mantel des Antriebsgehäuses (2), aber die Auffüllung kann man nach der Herausnahme der entsprechenden Verschlusschraube (1) durch die Bohrungen des Deckels auch durchführen.



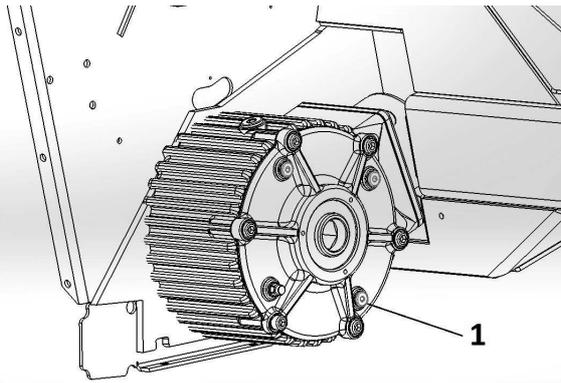
Platz der Schrauben für die Ölstandkontrolle auf den Antrieben:



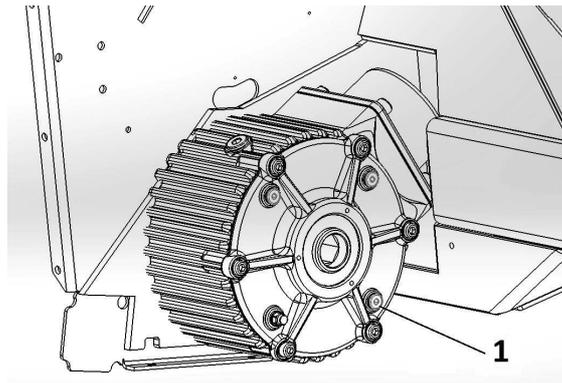
Unten angelegter "einklappenden" Antrieb (z. B.: John Deere)



Oben angelegter "einklappenden" Antrieb (z. B.: Claas Lexion, Fiat)



Oben angelegter "ausklappender" Antrieb



Unten angelegter "ausklappender" Antrieb.

Der Platz des Entlüftungsventils hängt von der endgültigen Einbaulage der Antriebe: das Entlüftungsventil liegt oberhalb des Ölstandes des Antriebsgehäuses.

11.6 Antriebsverbindungselemente

11.6.1 Kardanwellen

- die Kardanwellen muss man nach allen 250 Betriebsstunden schmieren
- Bei dem Beginn des Saisons muss man die Kardanwellen und Kardangelenkgabel kontrollieren und nach Bedarf deren Gleitflächen schmieren.

11.6.2 Kettenkupplungen und sonstige Kupplungen

- saisonmäßige Schmierung erforderlich

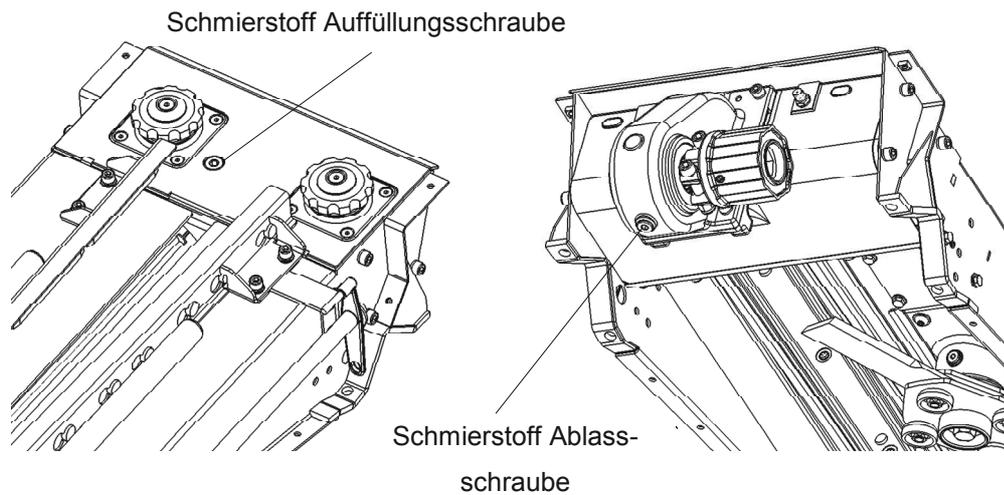
11.7 Pflückeinheit

11.7.1 Antrieb

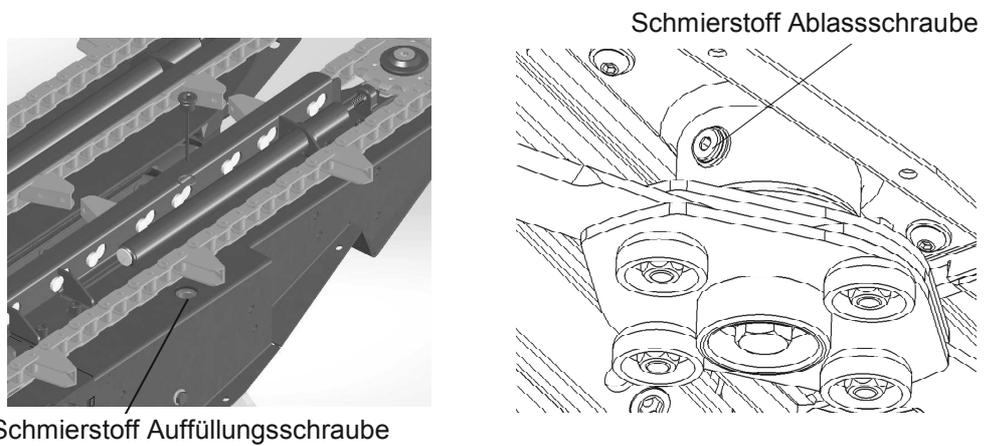
| | Antrieb Pflückeinheit | Antrieb Häcksler |
|------------------------|--|--|
| SAE 80W-140 Öl | - | 0,26 kg (0,3 l) |
| EP-00 (flüssiges) Fett | 2,5 kg (2,5 l) | - |
| Ölstandkontrolle | Vor dem Saisonbeginn, bzw. Im Fall einer Leckage | pro 50 Betriebsstunden, bzw. Im Fall einer Leckage |

Die Antriebe jeden Tag kontrollieren, um die Beschädigungen wegen Leckage vermeiden zu können!

Pflückeinheit Hauptantrieb:

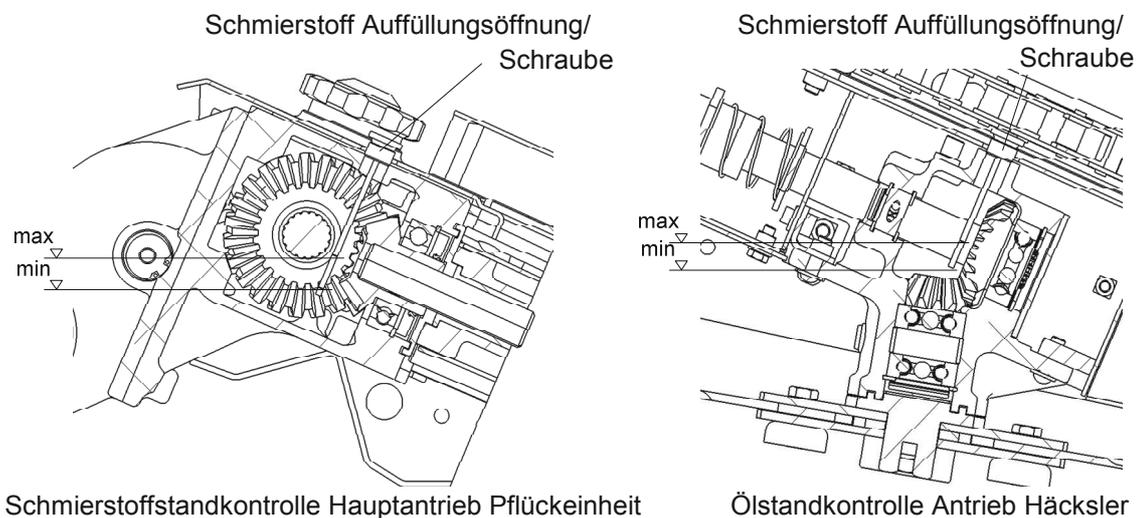


Häcksler Antrieb:

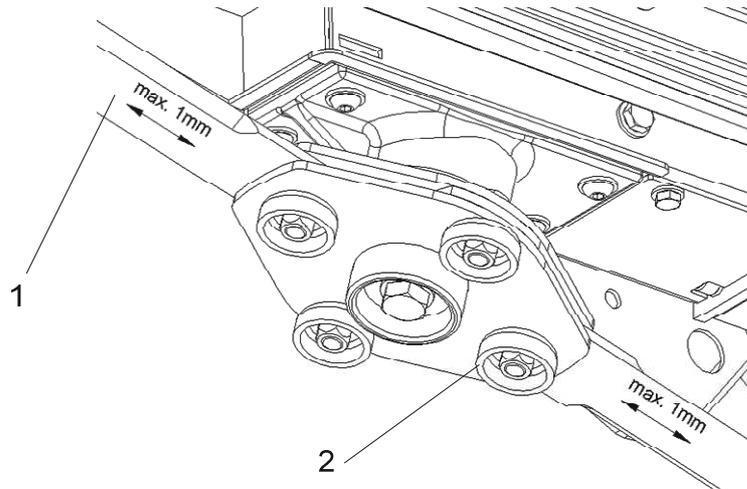


Schritte der Ölstandkontrolle:

- Schraube ausschrauben und Öl von dem Ölmesstab abwischen,
- Schraube wieder in die Bohrung legen (ABER NICHT EINSCHRAUBEN!),
- Schraube ausziehen und kontrollieren, ob Nachfüllung notwendig ist (der Ölstand muss zwischen min. und max. sein!)



Ölstandkontrolle Antrieb Häcksler:

**ACHTUNG!**

Den Zustand der Messer (1) täglich kontrollieren!

Nie mit beschädigtem Messer arbeiten!

Der radiale Schlag der Messer darf nicht mehr als 1 mm sein (siehe Bild!). Bei größerem Schlag muss man wegen der Beibehaltung des Gleichgewichtes gleichzeitig beide Messer austauschen.

Den Häcksler ohne Schutzringe der den Messerhalter befestigenden Muttern (2) nie benutzen!

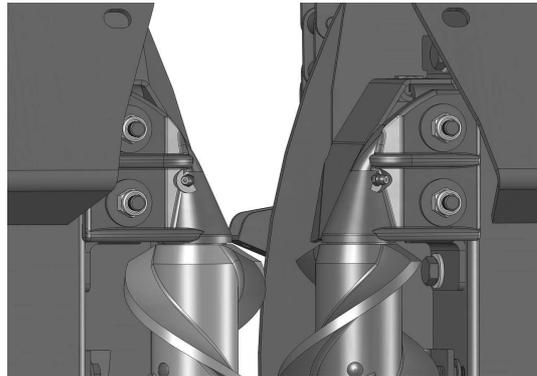
Die Spannung der Messerschrauben täglich kontrollieren.



Der Hersteller und der Händler übernehmen keine Verantwortung für die aus der nicht entsprechenden Schmierung und/oder aus der mangelnden Wartung resultierenden Verschleiß und Beschädigungen.

11.7.2 Pflückwalze

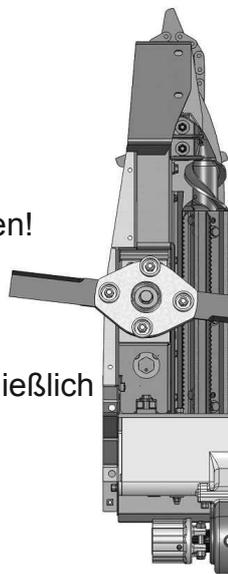
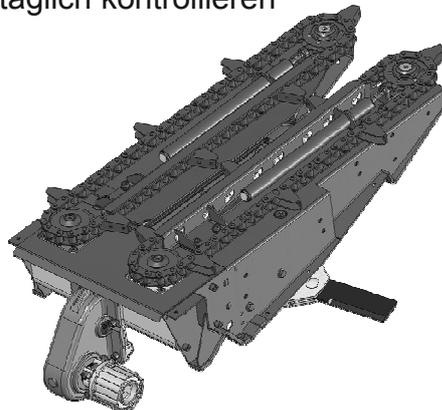
Die Lager der Pflückwalzen wurden bei der Herstellung in der notwendigen Menge mit Liton EP2 Fett aufgefüllt. Abhängig der Benutzung muss man diese durch an auf der Spitze befindlichen Schmiernippel nachschmieren. Pro 250 Betriebsstunden, bis Fett austritt schmieren.



Die Schrauben der Rippen der Pflückwalze muss man nach Bedarf nachziehen!

11.7.3 Eimerkette

- Bei der Benutzung tägliche Schmierung notwendig: man darf ausschließlich umweltfreundliche Schmierstoffe verwenden.
- Wegen Verschleiss, Reibung täglich kontrollieren



„Liste zu der Kontrolle vor Inbetriebnahme, bzw. vor Ernte“ siehe hinten in dem Maschinenbuch.

Vor der Inbetriebnahme den Zustand des Vorsatzes laut der Liste zu der Kontrolle vor Inbetriebnahme kontrollieren.

Vor Erntesaison den Zustand des Vorsatzes laut der Liste zu der Kontrolle vor Ernte kontrollieren.

11.8 Schmieretikett



Ölen

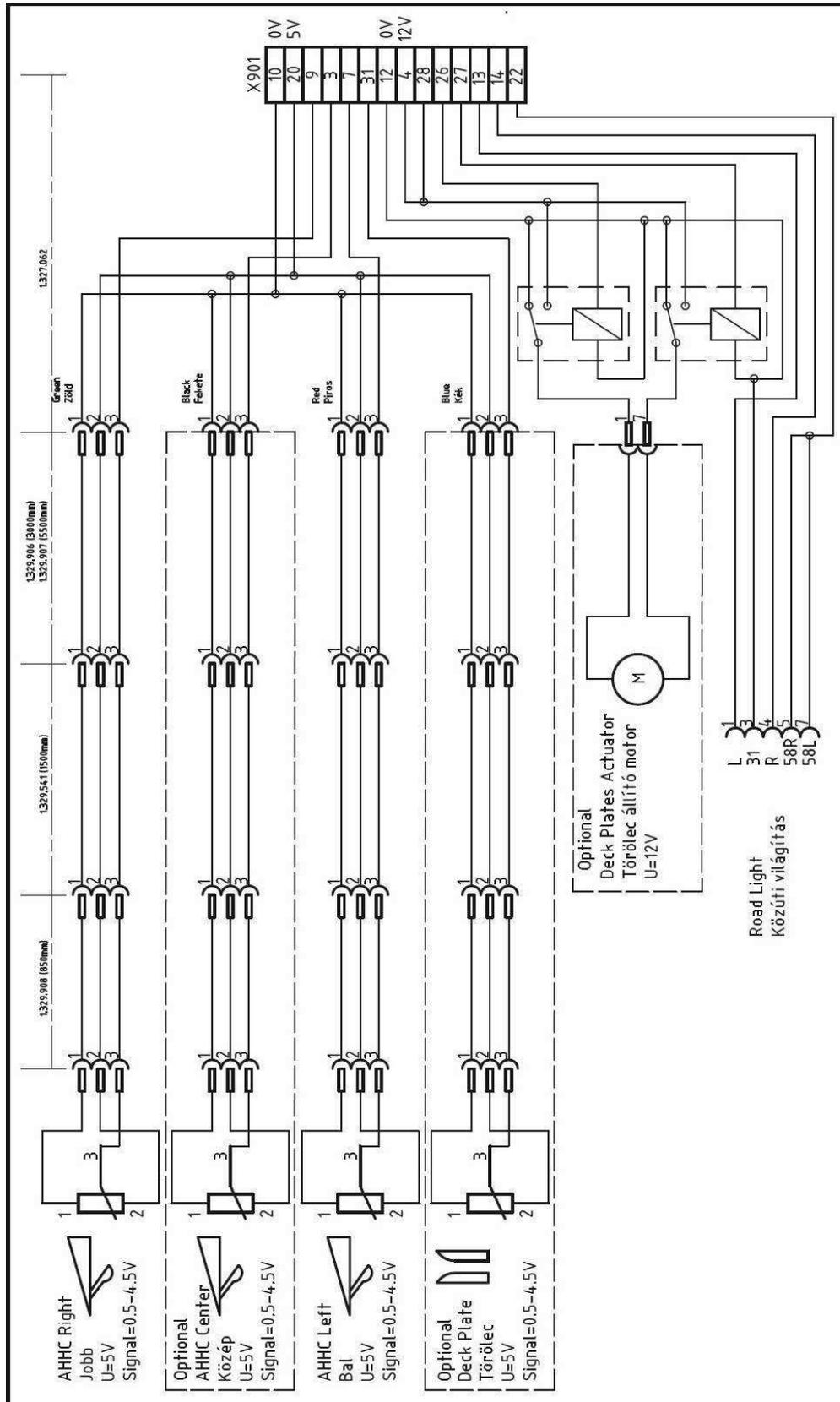


Schmieren

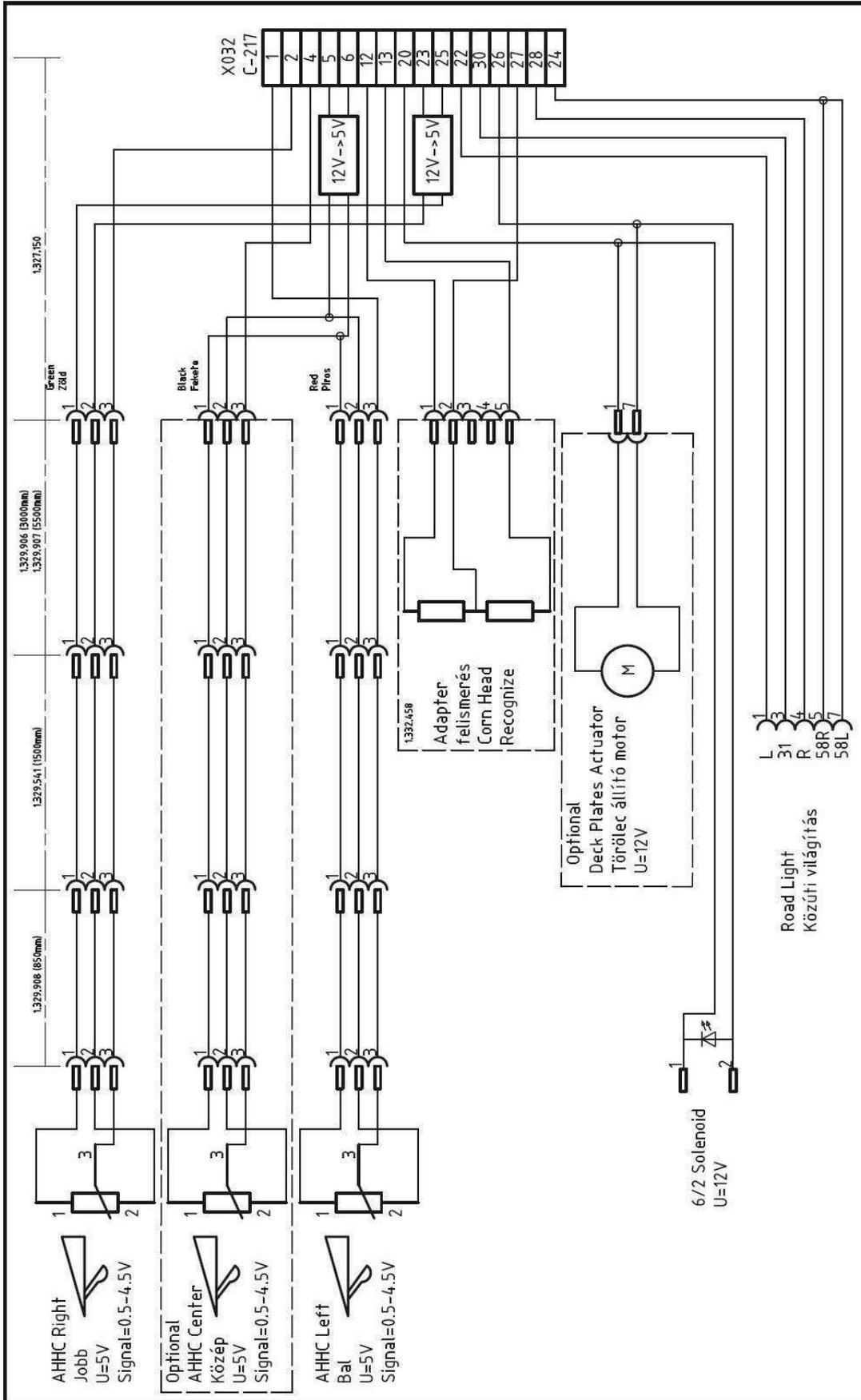
| Lubrication table | | | |
|-------------------|--------------|---------|-------------------------------|
| # | type | period | qty. |
| 1 | Liton EP2 | 250 [h] | look at the operator's manual |
| 2 | Liton EP2 | 250 [h] | look at the operator's manual |
| 3 | Liton EP2 | 50 [h] | look at the operator's manual |
| 4 | EP-00 grease | 250 [h] | 5,5 [pounds], 2,5 [kg] |
| 5 | Liton EP2 | 250 [h] | look at the operator's manual |
| 6 | Liton EP2 | 50 [h] | look at the operator's manual |
| 7 | Liton EP2 | 50 [h] | look at the operator's manual |
| 8 | Liton EP2 | 250 [h] | look at the operator's manual |
| 9 | Liton EP2 | 250 [h] | look at the operator's manual |
| 10 | Gearbox oil | 50 [h] | look at the operator's manual |
| 11 | Gearbox oil | 10 [h] | look at the operator's manual |
| 12 | SAE 80W-140 | 50 [h] | 10,15 [fl.oz.]; 0,3 [l] |
| 13 | SAE 80W-140 | 250 [h] | 30,45 [fl.oz.]; 0,9 [l] |

12 Stromschaltpläne

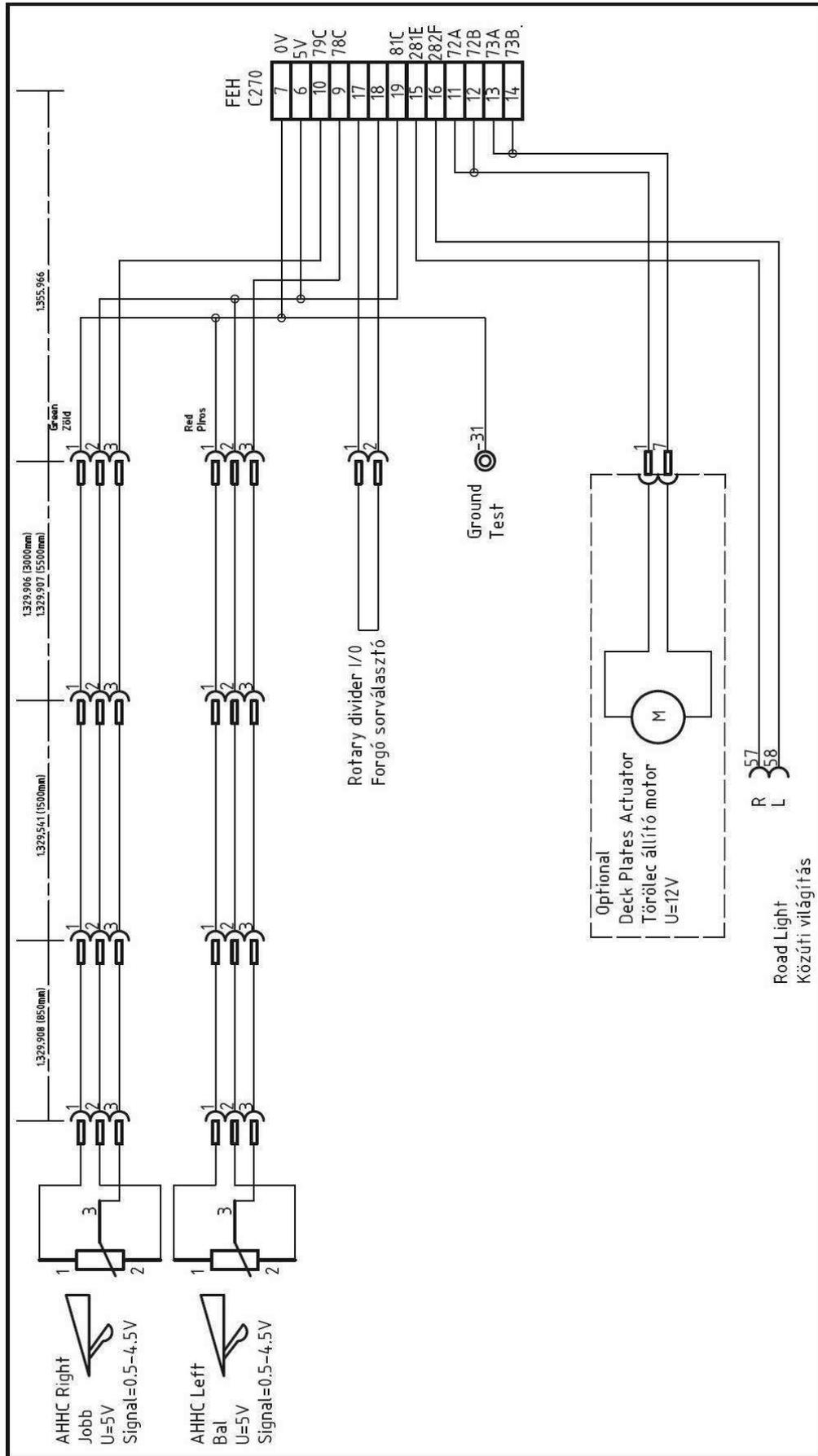
12.1 JD Stromschaltplan



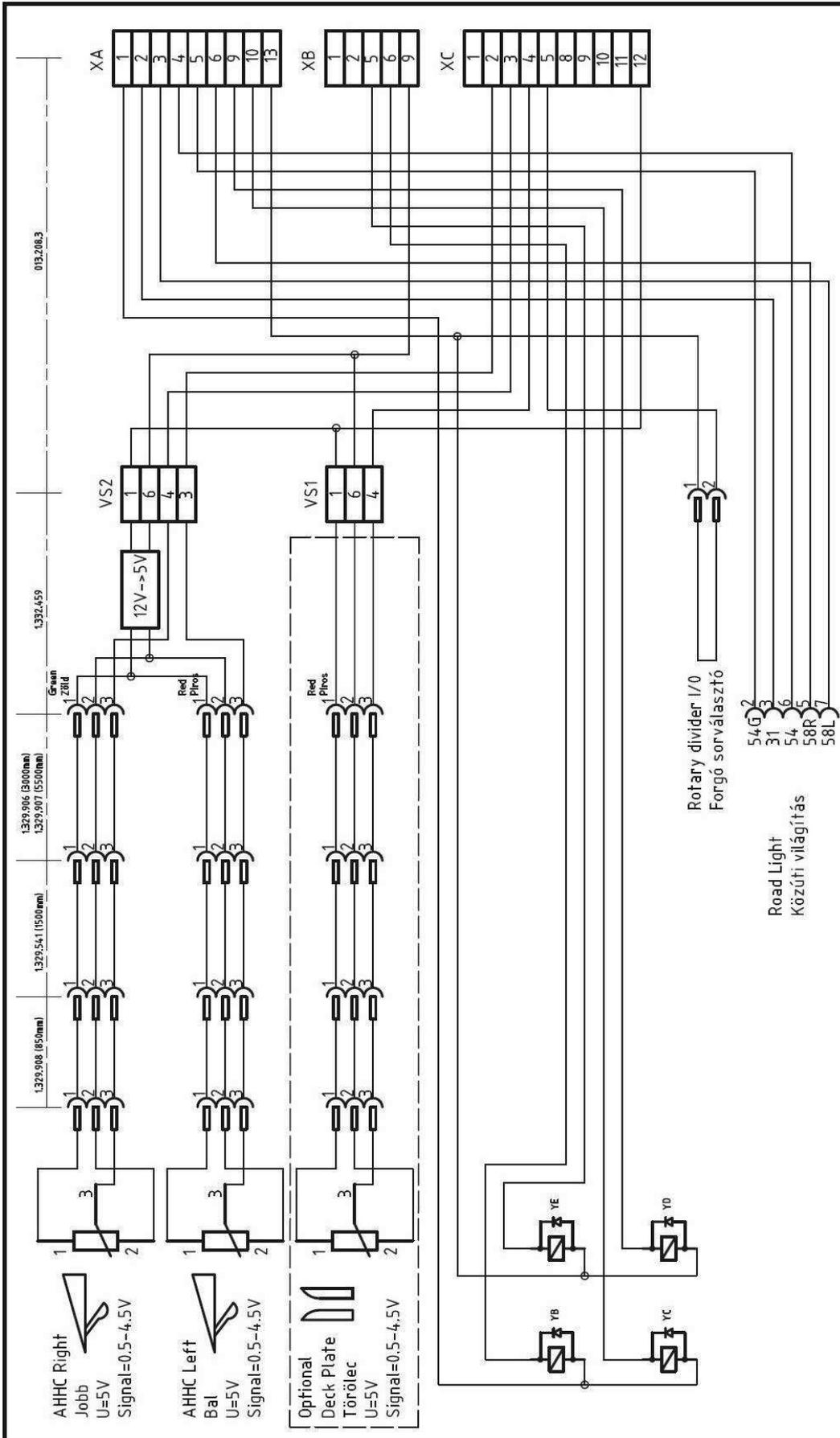
12.2 CNH Stromschaltplan



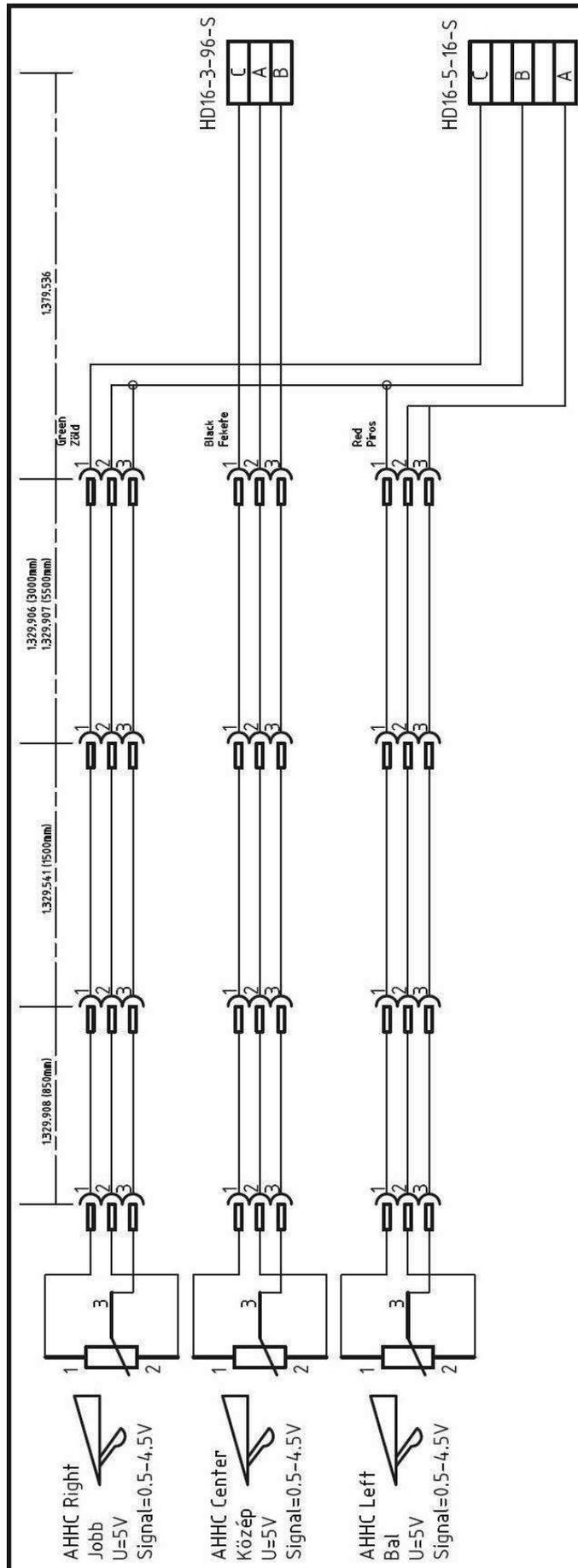
12.3 AGCO Stromschaltplan



12.4 CLAAS Lexion Stromschaltplan



12.5 CIH 2000 Stromschaltplan



13 Fehlerbeseitigung

In diesem Kapitel werden die wichtigsten eventuell auftretenden Probleme aufgelistet. Wir können mit allen Möglichkeiten natürlich nicht rechnen, also wenn Sie solchen Fehler bemerken, der in dieser Tabelle nicht beschrieben wurde, oder die hier angegebenen Lösungen erfolglos sind, kontaktieren Sie bitten den Ansprechpartner!

| Mögliche Ursache | Lösungsvorschlag |
|--|---|
| Problem 1. Große Menge geriebene Mais zwischen Einzugsschnecke und Förderer. | |
| Die Umrüstung des Mähdreschers für Ernte von Mais wurde nicht richtig durchgeführt. | Kontrollieren Sie, ob der Getreidemähdrescher für Maisernte vorschriftsgemäß umgerüstet wurde, wenn ja, erhöhen Sie vorne die Trommelkorbspalte ca. um 60 mm! Siehe: in dem Maschinenbuch des Mähdreschers! |
| Problem 2. Nicht gerade stehende Pflanzen kommen schwer in die Pflückeinheit. | |
| In bestimmten Fällen kann der auf der Kunststoffverkleidung montierte Gummiteil die Bewegung der Pflanzen verhindern. | Gummiteile von der Kunststoffverkleidung demontieren! (<i>siehe: Kapitel 10</i>) |
| Problem 3. Verstopfung in der Pflückeinheit. | |
| Die Dicke des Maisstängels kann laut der Sorte verschieden sein. Die Eimerkette rutscht. | Optimalen Abstand der Dreschleisten einstellen! (<i>siehe: Kapitel 8.5</i>) Überprüfen Sie die Einstellungen des Kettenspanners! Eimerkette austauschen! |
| Problem 4. Stängel oder Unkraut auf der Walze. | |
| Spalten des Reinigungsmessers sind nicht entsprechend eigestellt. | Spalten des Reinigungsmessers einstellen! (<i>siehe: Kapitel 8.6</i>) |
| Problem 5. Einzugsschnecke dreht nicht. | |
| Die Einzugsschnecke hat einen Sicherheitsschalter, es löst sich, rutscht nach bestimmter Inanspruchnahme. Die Einzugsschnecke ist überlastet. | Sicherheitsschalter kontrollieren, nach Bedarf die reibenden Einlagen austauschen! (<i>seihe: Kapitel 8.2</i>) Produktmenge reduzieren durch Minderung der Geschwindigkeit des Mähdreschers, Schneckenposition einstellen! |

| Mögliche Ursache | Lösungsvorschlag |
|---|--|
| Problem 6. Die Maiskolben springen aus der Rinne aus. | |
| Drehzahl der Einzugsschnecke zu hoch. | Mit dem Austausch des Kettenrads die Drehzahl der Einzugsschnecke mindern! (siehe: Kapitel 8.2) |
| Problem 7. Man kann den Vorsatz schwer in der Reihe halten. | |
| Vorsatz mit nicht entsprechendem Reihenabstand in dem gegebenen Maisfeld. | Reihenabstand von Maisfeld und Vorsatz kontrollieren. |
| Problem 8. Sehr warme Antriebe. | |
| Die Schmierstoffversorgung der Antriebe ist nicht entsprechend. | Ölstand der Antriebe kontrollieren! |
| Problem 9. Die Antriebskette der Einzugsschnecke ist sehr laut, klappert. | |
| Die Antriebskette der Einzugsschnecke ist nicht richtig gespannt. | Die Spannung der Antriebskette der Einzugsschnecke einstellen! |
| Problem 10. Die Antriebskette der Einzugsschnecke raspelt sehr. | |
| Die Kettenschmierung ist nicht ausreichend. | Die Antriebskette der Einzugsschnecke schmieren. (siehe: Kapitel 11) |
| Problem 11. Ein oder mehrere Häcksler funktionieren nicht. | |
| Der Antrieb des Häckslers wurde durch den Schalter unterbrochen, ausgeschaltet. | Man muss kontrollieren, ob der Antrieb des Häckslers verbunden ist! |
| Problem 12. Die Dreschleisten bewegen sich nicht richtig. | |
| Die Dreschleisten sind verstopft und schmutzig. | Mechanismus reinigen. Die Dreschleisten täglich mehrmals bewegen! |
| Der Hydraulikzylinder der Dreschleiste funktioniert nicht richtig. | Hydraulikleitungen und-verbindungen kontrollieren, entlüften! |
| Problem 13. Kolbenverlust zu viel. | |
| Falsche Einstellung der Dreschleisten. | Enger einstellen! |
| Erntegeschwindigkeit zu hoch. | Die Erntegeschwindigkeit reduzieren! |

14 Lagerung des Vorsatzes im Winter

Am Ende der Ernte muss man die Maschine abwaschen, die Pflanzenreste entfernen! Man muss die Maschine überprüfen, damit sie in der nächsten Saison auch funktionsfähig ist. Verbessern Sie die abgeriebene Farbe, wenn Sie es nicht machen können, muss man die Metallteile einschmieren. Den Vorsatz muss man möglichst in einem gedeckten Ort lagern, wenn es nicht möglich ist, die Eimerketten demontieren, schmieren oder in Ölbad legen und diese in einem gedeckten Ort lagern. Die fehlende oder beschädigte Verkleidung, Teile, Sicherheitsetikette austauschen!

ACHTUNG!

Dort, wo die Gefahr besteht, dass der Schmierstoff in den Boden kommt, darf man ausschließlich umweltfreundlichen Stoff benutzen!



15 Garantie, Kundendienst, Ersatzteilversorgung

Im Fall von Fragen betreffend Garantie und Kundendienst kontaktieren Sie Ihren Händler.

Der Hersteller hat keinen Einfluss auf die Einhaltung der Vorschriften der Schmierung, Wartung, Reinigung und Lagerung, deshalb übernimmt er für die aus der Nichteinhaltung dieser Vorschriften oder dem nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch resultierenden Beschädigungen und Schäden keine Verantwortung. Die Garantie umfasst die Verschleißteile nicht.

Verschleißteile:

- Reinigungsmesser
- Häckslermesser
- Ketten
- Kunststoffverkleidung
- Gummiplatten

Bei der Inbetriebnahme des Vorsatzes informieren Sie bitte den Hersteller unter oros.garancia@linamar.com und geben Sie folgende Angaben an:

- Adresse
- Telefonnummer
- E-Mail
- der Seriennummer vor dem Mährescher Adapter
- Datum der Inbetriebnahme

Im Gegenfall gilt die Garantie ab dem Datum der durch den Hersteller ausgestellten Rechnung.

Information über die Bedingungen der Garantie können Sie bei unserem Kundendienst einholen.

ACHTUNG!

Die Ersatzteile muss man mit der Angabe des Typs und der Serienzahl des Vorsatzes, und der Id. Nr. der in der Ersatzteilliste befindlichen Zeichnung bei dem Händler bestellen!



16 Umwelt- und Gesundheitsschutz

16.1 Wirkung des Betriebs auf Menschen

Wegen der Größe und der Funktion der Maschine ist sie kompliziert und voll von sich drehenden, bewegenden Maschinenelementen, welche alleine auch schon Unfallgefahr bedeuten.

Im Interesse der sicheren Arbeit muss man die in dem Maschinenbuch beschriebenen Arbeitsschutzanweisungen einhalten und Wartungen durchführen! Zu der Wartung muss man die vorgeschriebenen Schmierstoffe benutzen!

16.2 Feste und sonstige Abfälle

Bei der Inbetriebnahme und dem Betrieb der Maschine können folgende Abfälle entstehen:

- Holz als Verpackung: umweltfreundliches Element, zu der Lagerung, Entsorgung muss man keine besonderen Vorschriften einhalten.
- Schmierfett, Öl: die verwendeten Schmierstoffe muss man in separatem, geschlossenem Behälter sammeln und bei einem dafür bestimmten Ort abgeben z.B. Tankstelle.
- Abgenutzte, ausgetauschte Metallteile: diese Teile muss man zusammensammeln und bei einer entsprechenden Deponie abgeben,
- Die beschädigten, bzw. aussortierten Kunststoffverkleidungen, sowie die zu der Verpackung verwendete Folie und Verpackungsband muss man zur Entsorgung bei der örtlichen Entsorgungsfirma abgeben.

Wenn die Maschine abgenutzt ist oder nicht mehr benutzt wird, muss man auch die obigen Vorschriften einhalten.

16.3 Lärmemission

Der Vorsatz zum Maispflücken ist alleine nicht funktionsfähig, er kann seine Funktion erst dann erfüllen, wenn es an dem Mähdrescher montiert wird.

ACHTUNG!

Bei der bestimmungsgemäßen Gebrauch des Vorsatz übersteigt der Geräuschpegel des Mähdreschers und des Vorsatzes zusammen 85 dB, beim längeren Aufenthalt in der Nähe der Maschine muss man Ohrenschutz benutzen. Der Geräuschpegel in der Kabine des Mähdreschers übersteigt den Grenzwert nicht, deshalb muss man in der Kabine keinen Ohrenschutz benutzen.



17 Kontakt



LINAMAR Hungary Zrt.

Adresse: MAGYARORSZÁG, H-5900 Orosháza, Csorvási út 27.

Telefon: +36 68 514-600

Fax: +36 68 514-692

E-Mail: oros@linamar.com

Web: www.oros.linamar.hu

18 Formulare

OROS **Formular zur Inbetriebnahme des Maisvorsatzes**



Inbetriebnahme:

Vor der Ernte muss man folgende Sachen kontrollieren! Nach Bedarf muss man die entsprechenden Einstellungen vornehmen:

HEBEBALKEN UND VERPACKUNGEN ENTFERNEN

VORSATZ ZUM MÄHDRESCHER BEFESTIGEN

WINKEL ZWISCHEN VORSATZ UND BODEN ENTSPRECHEND

ANSCHLUSS DER KARDANWELLE

ELEKTRISCHER UND HYDRAULISCHER ANSCHLUSS ZUM MÄHDRESCHER

DRESCHLEISTE EINSTELLEN

GESPANNTHEIT DER EIMERKETTE

GESPANNTHEIT DER ANTRIEBSKETTE

BEFESTIGUNG DER KUNSTSTOFFVERKLEIDUNGEN

SCHUTZNETZ UND SEITENERHÖHUNG MONTIEREN

SCHMIERSTOFFSTAND DES ANTRIEBS KONTROLLIEREN

BODENVERFOLGUNGSSYSTEM TEST/EINSTELLEN

KLAPPPROBE (NUR BEIM KLAPPBAREN VORSATZ)

PFLÜCKWALZE RIPPEN/MESSER SPALTE KONTROLLIEREN

SCHRAUBEN UND MUTTERN ANZIEHEN

HÄCKSLERMESSER BEWEGEN SICH NORMAL

VORSATZ AM MÄHDRESCHER LAUFEN LASSEN (30 Minuten)

OROS **Formular zur Ernte mit dem Maisvorsatz**



Ernte:

Vor der Ernte muss man folgende Sachen kontrollieren! Nach Bedarf muss man die entsprechenden Einstellungen vornehmen:

- | | | | |
|--|--------------------------|--|--------------------------|
| VORSATZ ZUM MÄHDRESCHER BEFESTIGEN | <input type="checkbox"/> | MONTAGE/BEFESTIGUNG DER KUNSTSTOFFVERKLEIDUNGEN UND SEITENERHÖHUNG | <input type="checkbox"/> |
| WINKEL ZWISCHEN VORSATZ UND BODEN ENTSPRECHEND | <input type="checkbox"/> | BODENVERFOLGUNGSSYSTEM TEST/EINSTELLEN | <input type="checkbox"/> |
| ANSCHLUSS DER KARDANWELLE | <input type="checkbox"/> | KLAPPROBE (NUR BEIM KLAPPBAREN VORSATZ) | <input type="checkbox"/> |
| ELEKTRISCHER UND HYDRAULISCHER ANSCHLUSS ZUM MÄHDRESCHER | <input type="checkbox"/> | SCHMIERSTOFFSTAND KONTROLLIEREN | <input type="checkbox"/> |
| DRESCHLEISTE EINSTELLEN, NACH BEDARF REINIGEN | <input type="checkbox"/> | VORSATZ AM MÄHDRESCHER LAUFEN LASSEN (30 Minuten) | <input type="checkbox"/> |

MacDon

MacDon Industries Ltd.

680 Moray Street
Winnipeg, Manitoba
Canada R3J 3S3
t. (204) 885-5590 f. (204) 832-7749

MacDon, Inc.

10708 N. Pomona Avenue
Kansas City, Missouri
United States 64153-1924
t. (816) 891-7313 f. (816) 891-7323

MacDon Australia Pty. Ltd.

A.C.N. 079 393 721
P.O. Box 103 Somerton, Victoria, Australia
Australia 3061
t.+61 3 8301 1911 f. +61 3 8301 1912

MacDon Brasil Agribusiness Ltda.

Rua Grã Nicco, 113, sala 404, B. 04
Mossunguê, Curitiba, Paraná
CEP 81200-200 Brasil
t. +55 (41) 2101-1713 f. +55 (41) 2101-1699

LLC MacDon Russia Ltd.

123317 Moscow, Russia
10 Presnenskaya nab, Block C
Floor 5, Office No. 534, Regus Business Centre
t. +7 495 775 6971 f. +7 495 967 7600

MacDon Europe GmbH

Hagenauer Strasse 59
65203 Wiesbaden
Germany

KUNDEN

MacDon.com

HÄNDLER

Portal.MacDon.com

Warenzeichen von Produkten sind die Marken
ihrer jeweiligen Hersteller und/oder Distributoren.

Gedruckt in Kanada